

DEUTSCH

Termostufa a pellet-legna BI-FIRE MID

INSTALLATION, GEBRAUCH UND
WARTUNG, NÜTZLICHE
RATSCHLÄGE



KLOVER

F U O C O E P A S S I O N E

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Bez. Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011

DoP/KLOVER-021

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Kenncode | : | BFM |
| 2. Modell und/oder Chargennummer und/oder Seriennummer (Art. 11-4) | : | BI-FIRE MID |
| 3. Für das Produkt vorgesehene Verwendungszwecke gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation | : | Gerät mit Pelletbetrieb für das Beheizen von Wohnräumen und die Produktion von Brauchwarmwasser
KLOVER s.r.l. |
| 4. Name oder eingetragene Marke des Herstellers (Art. 11-5) | : | I - 37047 San Bonifacio (VR) – Via A. Volta, 8 |
| 5. Name und Anschrift des beauftragten Bevollmächtigten (Art. 12-2) | : | - |
| 6. System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (Anhang 5) | : | System 3
NB 1881 |
| 7. Notifiziertes Labor | : | IMQprimacontrol s.r.l.
I – 31020 Zoppè di San Vendemiano (TV)
Via dell'Industria, 55 |
| Nummer des Prüfberichts (auf Grundlage von System 3) | : | CS-10-047, CS-10-048 |

8. Erklärte Leistungen

HARMONISIERTE TECHNISCHE SPEZIFIKATION	EN 14785	EN 13240
<i>LEISTUNGSMERKMALE</i>	<i>LEISTUNG</i>	<i>LEISTUNG</i>
Feuerbeständigkeit	A1	A1
Abstand vom brennbaren Material	200 mm	200 mm
Gefahr des Austritts von brennbarem Material	Konform	Konform
Emission von Verbrennungsprodukten		
- Nennleistung	CO al 13% di O ₂ 0,025 %	CO al 13% di O ₂ 0,016 %
- Reduzierte Leistung	CO al 13% di O ₂ 0,043 %	
Oberflächentemperatur	Konform	Konform
Elektrische Sicherheit	Konform	Konform
Zugangsmöglichkeiten und Reinigung	Konform	Konform
Maximaler Betriebsdruck	2,5 bar	2,5 bar
Mechanische Beständigkeit	NPD (nicht bestimmte Leistung)	NPD (nicht bestimmte Leistung)
Wärmeleistungen		
- Nennleistung (reduziert)	15 kW (4,9 kW)	12,7 kW
- An den Raum abgegebene Nennleistung (reduziert)	4,3 kW (1,9 kW)	3 kW
- An das Wasser abgegebene Nennleistung (reduziert)	10,7 kW (3 kW)	9,7 kW
Wirkungsgrad		
- Nennleistung	η 90,8 %	η 76,3 %
- Reduzierte Leistung	η 90,7 %	
Rauchgastemperatur		
- Nennleistung	T 127 °C	T 161 °C
- Reduzierte Leistung	T 72 °C	

9. Die Leistung des Produkts gemäß den Punkten 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Punkt 8.

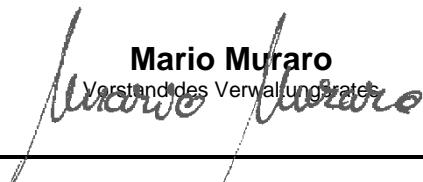
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Punkt 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

San Bonifacio (VR), 24/08/2015

Mario Muraro

Verstand des Verwaltungsrates



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
EINLEITUNG	1
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	1
EINIGE VORSICHTSMAßNAHMEN	1
BESTIMMUNGSZWECK	1
DER HEIZOFEN, DIE PELLETS UND DAS HOLZ	2
BAUTEILE DES HEIZUNGSOFENS	2
PLATZBEDARF	5
TECHNISCHE BESCHREIBUNG DER ANSCHLÜSSE	6
TECHNISCHE MERKMALE	7
MERKMALE DER PELLETS	7
MERKMALE DES HOLZES	8
ANFORDERUNGEN AN DEN INSTALLATIONSORT	9
AUFSTELLUNG	9
RAUM RINGS UM UND ÜBER DEM HEIZUNGSOFEN	9
AUßENLUFTEINTRITT	9
RAUCHABZUG UND ANSCHLUSS AN DIESEN	10
SCHORNSTEIN	12
ANSCHLÜSSE	12
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	12
STEUERUNG EINES EVENTUELL GEKOPPELTEN HEIZKESSELS	13
STEUERUNG EINES EVENTUELLEN 3-WEGE-VENTILS FÜR TRINKWASSERKREIS	13
HYDRAULISCHER ANSCHLUSS	14
INBETRIEBSETZUNG	14
ERSTES FÜLLEN DER ANLAGE	14
LADEN DER PELLETS UND ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ	15
BEDIENFELD DES HEIZUNGSOFENS	15
DIE TASTEN	16
DIE LEDs	16
DISPLAY WÄHREND DER ARBEITSPHASE	17
FUNKTIONSPRINZIP	17
EINSCHALTEN DES HEIZOFENS (SEITE HOLZ)	18
SIEDEN	19
EINSCHALTEN DES HEIZOFENS (SEITE PELLET)	19
ARBEITSPHASE DES HEIZOFENS (SEITE PELLETS)	20
AUSSCHALTEN DES HEIZOFENS (SEITE PELLET)	20
ÄNDERUNG SET TEMPERATUR	20
TRINKWARMWASSERAUFBEREITUNG (NUR FÜR VORGERÜSTETE MODELLE)	21
ZEITTHERMOSTAT	21
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	23
WAS SIE WISSEN SOLLTEN	25
REINIGUNG UND WARTUNG	25
VORSICHTSMAßNAHMEN VOR DER REINIGUNG	25
GEWÖHNLICHE REINIGUNG (SEITE PELLETS)	25
GEWÖHNLICHE REINIGUNG (SEITE HOLZ)	28
AUßERGEWÖHNLICHE REINIGUNG (SEITE PELLETS)	28
AUßERGEWÖHNLICHE REINIGUNG (SEITE HOLZ)	30
JÄHRLICHE REINIGUNG	30
REINIGUNG DER GLASKERAMIKSCHIBE	32

REINIGUNG DES RAUCHABZUGS.....	32
WARTUNG DES KESSELKÖRPERS.....	33
WARTUNG VOM KUNDENDIENST	34
PARAMETER DER ELEKTRONIKKARTE	34
HAUPTSÄCHLICHE DISPLAY-ANZEIGEN.....	35
SCHALTBILD	36
GARANTIEBEDINGUNGEN.....	37

WERTER KUNDE,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von „**KLOVER**“ entschieden haben und danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Unternehmen entgegenbringen.

Lesen Sie bitte den Garantieschein aufmerksam durch, den Sie auf der letzten Seite dieses *Leitfadens für den Benutzer* finden. Rufen sie sofort den autorisierten technischen Kundendienst für die erste Inbetriebnahme und für das Inkrafttreten der Garantie.

Wir danken Ihnen nochmals für das Vertrauen, das Sie uns schenken, und teilen Ihnen mit, dass diese Modelle das Ergebnis unserer 40-jährigen Erfahrung bei der Herstellung von Produkten mit festen Brennstoffen und Wasser als flüssigem Transportmittel sind.

Jedes einzelne Teil des Produkts wird von Fachpersonal mit modernsten Arbeitsgeräten hergestellt.

Das Handbuch enthält neben der detaillierten Beschreibung des Geräts und seines Betriebs auch die Anleitungen für die Installation, die Grundwartung und die regelmäßig vorzunehmenden Kontrollen sowie praktische Ratschläge, mit denen das Gerät einen maximalen Wirkungsgrad bei minimalem Brennstoffverbrauch erzielt.

Wohlige Wärme mit KLOVER!

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung beliebiger Teile dieses Handbuchs in irgendeiner Form ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Fa. KLOVER S.r.l. ist verboten. Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Mitteilung geändert werden. Die Sammlung und Überprüfung der in diesem Handbuch enthaltenen Dokumentation erfolgte sehr sorgfältig, jedoch kann KLOVER Srl keinerlei Haftung übernehmen, die auf ihrer Benutzung beruht.

Copyright © 2015 KLOVER Srl

EINLEITUNG

Wichtige Sicherheitshinweise

Vor der Installation und Benutzung des Produkts diese Anweisungen lesen.

- Die Installation und die Inbetriebsetzung des HeizungsOfens ist von kompetentem Personal auszuführen, das sich der Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften bewusst ist und die gesamte Haftung für die endgültige Installation und den einwandfreien Betrieb der Anlage übernimmt.
Klover srl haftet in keiner Weise bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen.
- Alle örtlichen Bestimmungen, einschließlich jener, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, müssen bei der Installation des Geräts beachtet werden.
- Den Rauchaustritt des Produkts an einen Rauchabzug anschließen, der die im Abschnitt *Anschlüsse* dieses *Leitfadens für den Benutzer* angegebenen Merkmale besitzt.
- Das Gerät ist nicht zur Installation in einem gemeinsamen Rauchabzugssystem geeignet.
- Im Falle eines Brands im Rauchabzug geeignete Systeme zur Erstückung der Flammen anwenden oder die Feuerwehr rufen.
- Das Produkt nur an geerdete Stromsteckdosen anschließen. Die Benutzung von Stromsteckdosen, die durch automatische Schalter oder Timer kontrolliert werden, vermeiden.
- Kein beschädigtes oder verschlissenes Speisekabel verwenden.
- Bei Verwendung einer Mehrfachsteckdose ist sicherzustellen, dass die Gesamtspannung der angeschlossenen Geräte die von der Steckdose gestützte nicht überschreitet. Außerdem ist zu kontrollieren, dass die Gesamtspannung aller an die Wandsteckdose angeschlossenen Geräte den zulässigen Höchstwert nicht überschreitet.
- Das Gerät oder seine Teile nicht mit leicht entflammaren Stoffen reinigen.
- Im Raum, in dem der HeizungsOfen installiert ist, keine entflammaren Stoffe und Behälter lagern.
- Das Gerät nicht zur Abfallverbrennung oder auf irgendeine andere Art als die, für die es entworfen wurde, verwenden.
- Keine anderen als die empfohlenen Brennstoffe verwenden.
- Keine flüssigen Brennstoffe verwenden.
- Wenn das Gerät in Betrieb ist, erreicht es, vor allem an den Außenflächen, Hochtemperaturen bei der Berührung, deshalb ist es vorsichtig zu handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Nur vom Hersteller empfohlene Originalersatzteile verwenden.
- Nicht genehmigte Abänderungen des Geräts sind verboten.
- Die Verwendung minderwertiger Pellets/Holzsorten oder irgendwelchen anderen Materials schadet den Funktionen des HeizOfens und kann den Verfall der Garantie und der damit verbundenen Haftung des Herstellers bewirken.

Einige Vorsichtsmaßnahmen

- Die *heißen Teile* des Produkts (Glaskeramik, Rauchrohr) während des normalen Betriebs nicht berühren..
- Die Elektrotafel mit der entsprechenden Taste ausschalten. Das Speisekabel nicht trennen, während der HeizungsOfen in Betrieb ist.
- Kinder während des normalen Betriebs vom HeizOfen fern halten, da sie sich verbrennen könnten, wenn sie die *heißen Teile* berühren.
- Kindern und unkundigen Personen ist die Benutzung des Geräts zu verbieten.
- Während des normalen Betriebs NIEMALS die Tür des HeizungsOfens öffnen.

Bestimmungszweck

Der HeizungsOfen funktioniert ausschließlich mit Holzpellets und Holz und ausschließlich mit geschlossener Feuerraumtür. Öffnen Sie die Tür niemals während seines normalen Betriebs.

Der HeizungsOfen besitzt ein System der ZWEIFACHEN VERBRENNUNG, das „saubere“ Abgase und CO-Emissionen innerhalb der niedrigsten Grenzen auf europäischer Ebene sowie einen hervorragenden durchschnittlichen Wirkungsgrad garantiert.

Den HeizungsOfen niemals in Widerspruch zu den in diesem Bedienungshandbuch enthaltenen Angaben benutzen. Der HeizungsOfen ist nur für Innenräume geeignet.

Das vorliegende Bedienungshandbuch ist integrierender Bestandteil des HeizungsOfens.
Im Falle der Veräußerung des Produkts ist der Benutzer verpflichtet, dem neuen Käufer auch das vorliegende Handbuch zu übergeben.

KLOVER S.R.L. LEHNT JEDE HAFTUNG FÜR UNFÄLLE AB, DIE AUS DER NICHTBEACHTUNG DER IM VORLIEGENDEN HANDBUCH ENTHALTENEN ANGABEN ENTSTEHEN.

KLOVER S.R.L. LEHNT FERNER JEDE HAFTUNG AB, DIE AUF MISSBRÄUCHLICHER VERWENDUNG DES PRODUKTS, NICHT GENEHMIGTEN ABÄNDERUNGEN UND/ODER REPARATUREN, VERWENDUNG NICHT ORIGINALER ODER NICHT SPEZIELL FÜR DIESES MODELL GEDACHTER ERSATZTEILE BERUHT.

KLOVER S.R.L. HAFTET NICHT FÜR DIE ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS Vorgenommenen Arbeiten, für die allein der Installateur haftet, der auch für die Durchführung der Überprüfungen in Bezug auf den Rauchabzug und den Ausseilufteintritt sowie für die Korrektheit der vorgeschlagenen Installationslösungen verantwortlich ist. Alle Sicherheitsvorschriften, die von den Besonderen, im Installationsland geltenden Gesetzen vorgesehen sind, müssen beachtet werden.

DIE AUSSERORDENTLICHE WARTUNG DARF NUR VON AUTORISIERTEM FACHPERSONAL Vorgenommen werden.

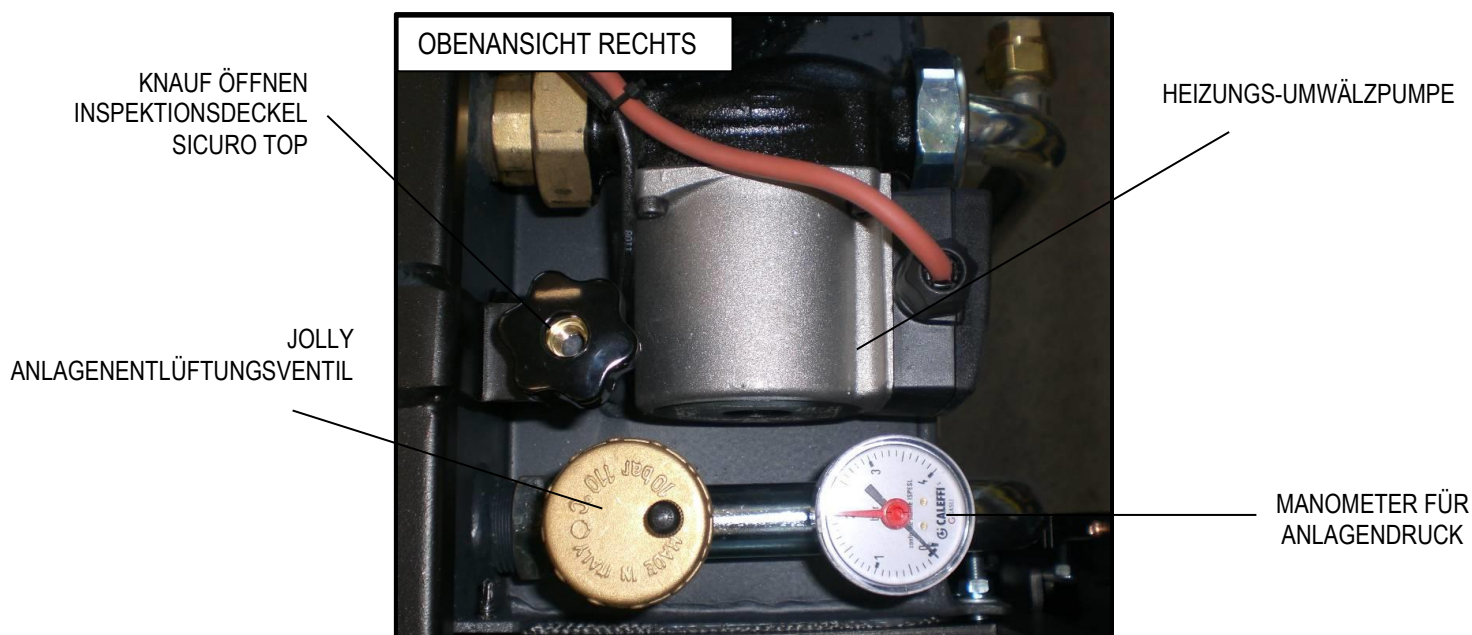
Zur Gültigkeit der Garantie muss der Benutzer die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorschriften beachten, insbesondere:

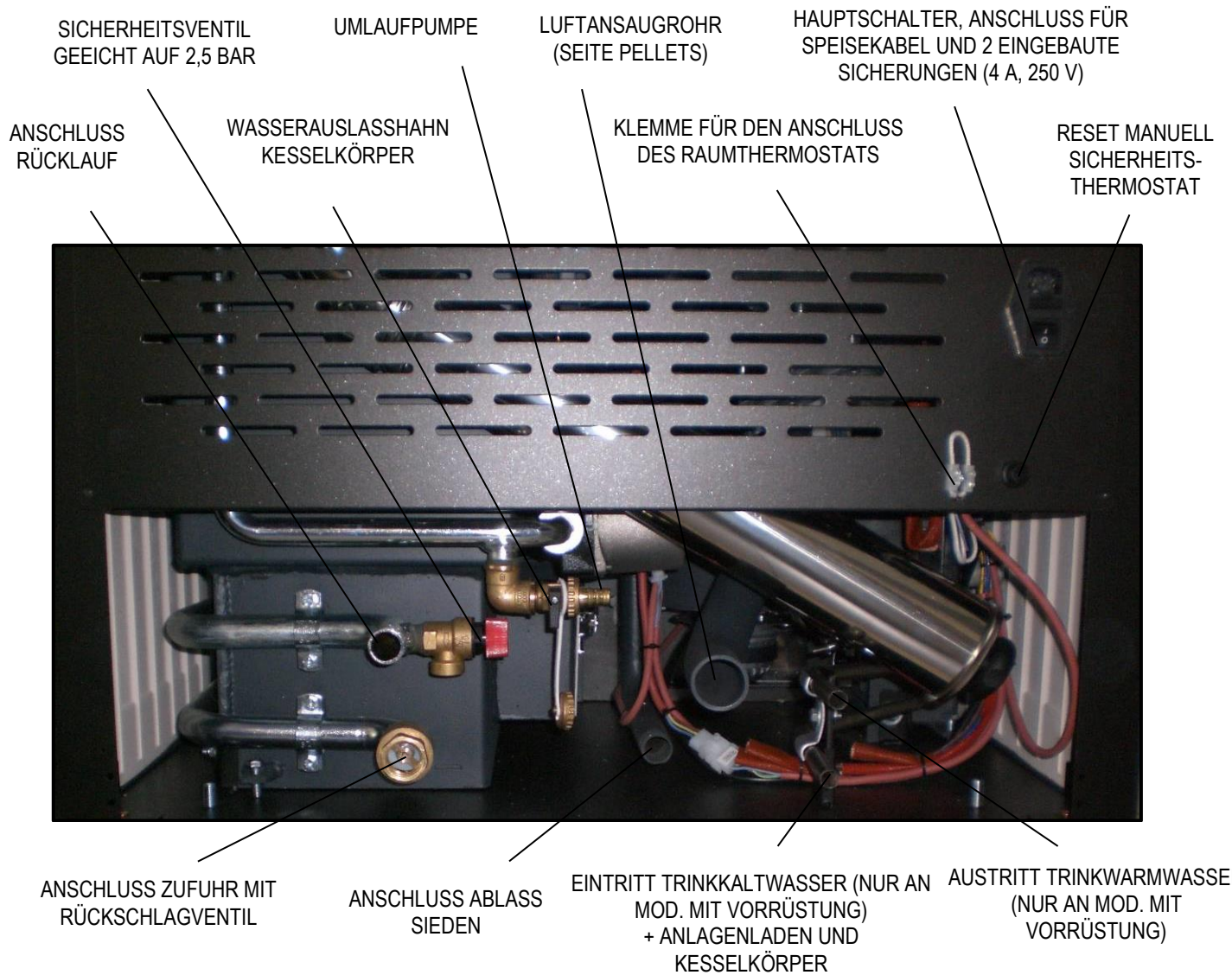
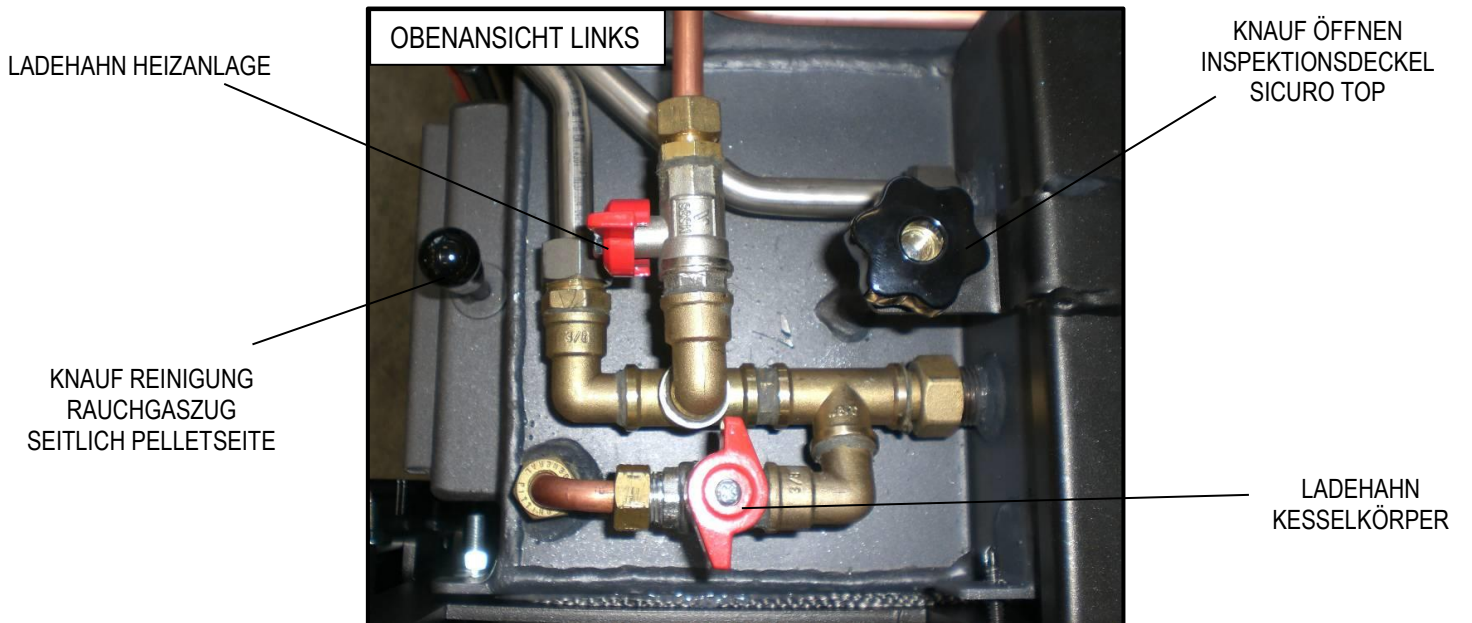
- Den HeizungsOfen innerhalb seiner Gebrauchsgrenzen benutzen.
- Alle Wartungsverfahren auf konstante Weise ausführen.
- Zur Benutzung des HeizungsOfens nur sachkundige und kompetente Personen ermächtigen.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften lässt automatisch die Garantie verfallen.

DER HEIZOFEN, DIE PELLETS UND DAS HOLZ

Bauteile des HeizungsOfens







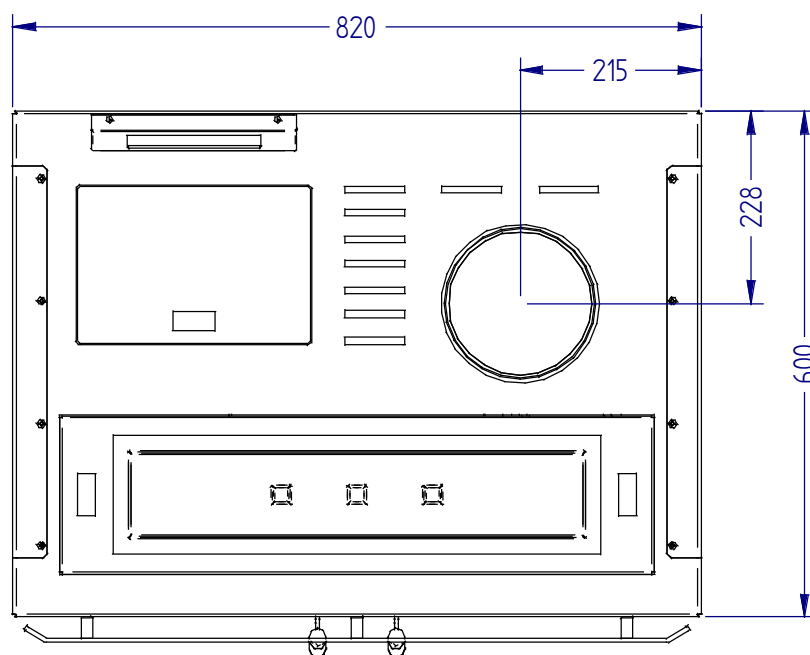
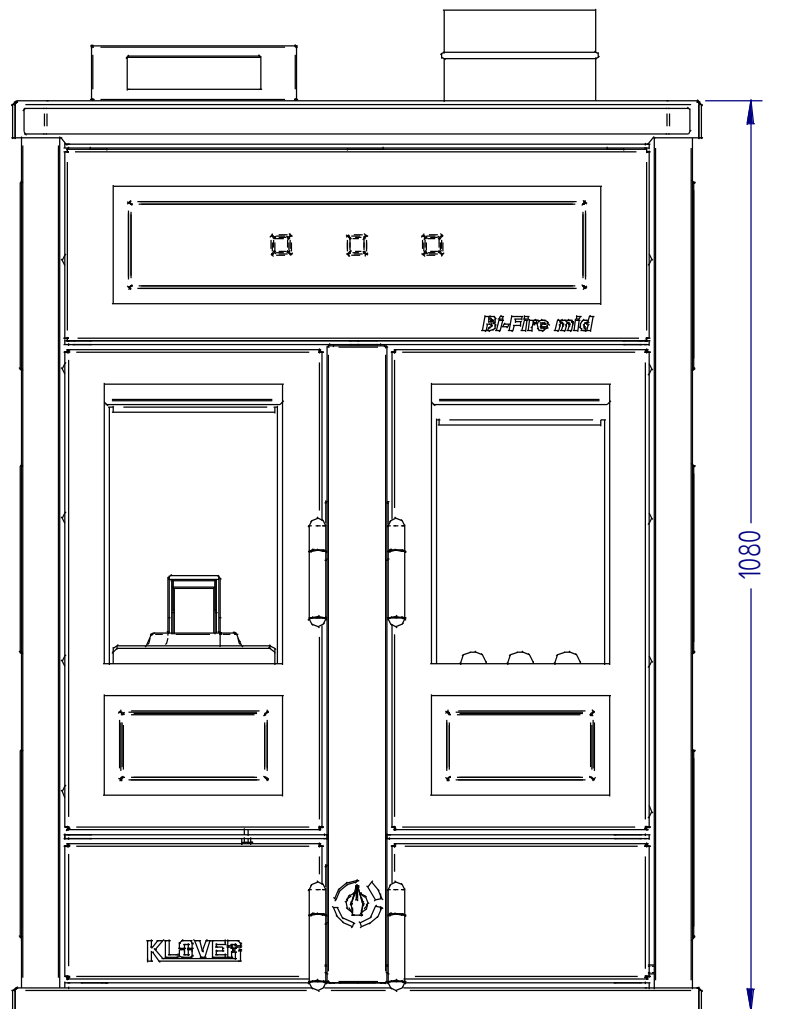
BRENNREGLER
SEITE HOLZ

Der Heizungssofen wird mit dem folgenden Material geliefert:

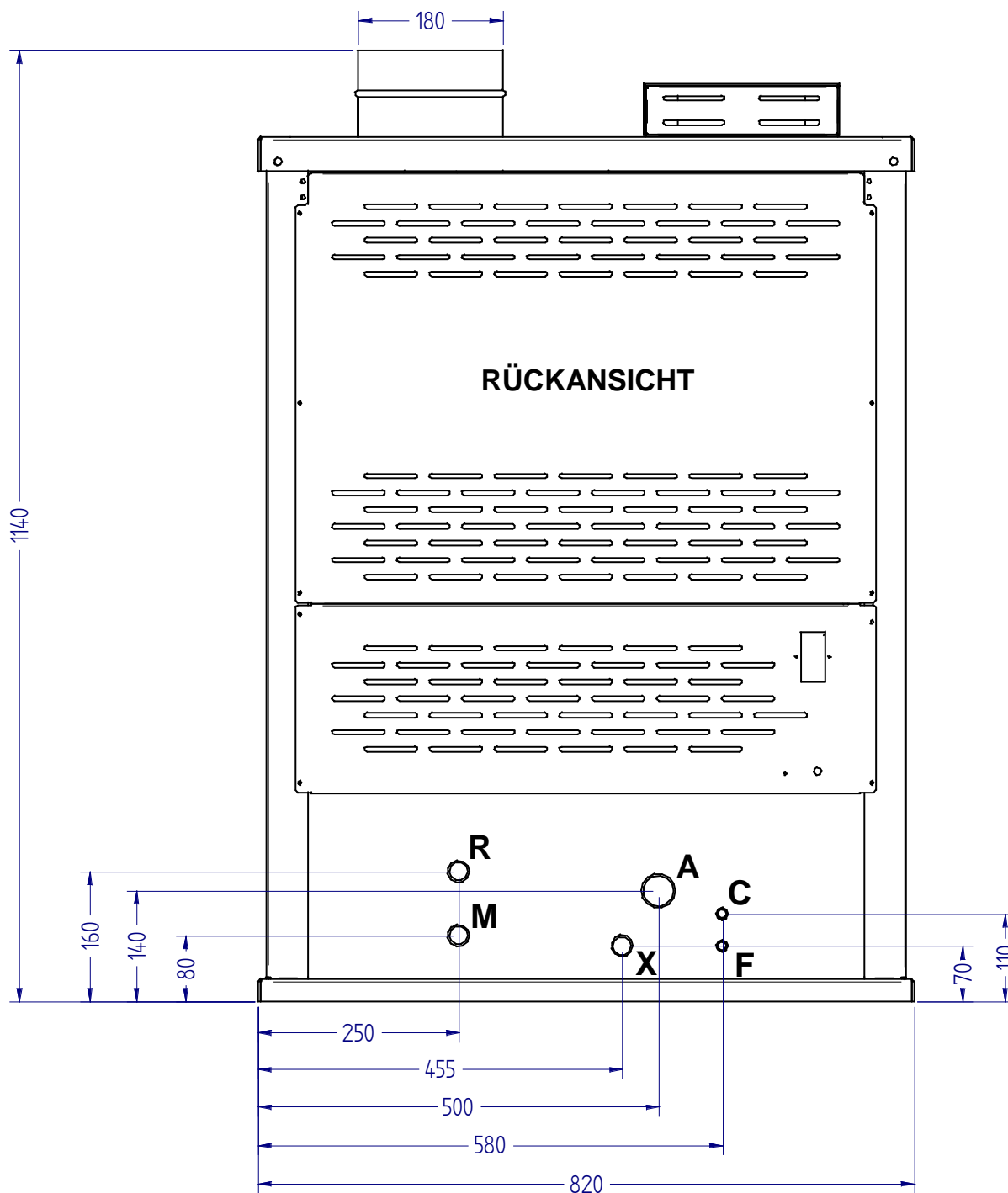
- 1 GEBRAUCHS, INSTALLATIONS UND WARTUNGSANLEITUNG;
- 1 SPEISEKABEL;
- 1 BÜRSTE FÜR DIE REINIGUNG DER RAUCHGASLEITUNG;
- 1 BÜRSTE FÜR DIE REINIGUNG DES RAUCHGASZUGS SEITE HOLZ;

Das vorliegende Handbuch ist integrierender Teil des Geräts und muss bei Veräußerung des Heizofens dem neuen Käufer übergeben werden.

Platzbedarf



Technische Beschreibung der Anschlüsse



- M** = ZUFUHR ANLAGE Ø 3/4" F
- R** = RÜCKLAUF ANLAGE Ø 3/4" M
- C** = AUSTRITT TRINKWARMWASSER Ø 14mm (nur an Mod. vorgerüstet)
- F** = EINTRITT TRINKKALTWASSER Ø 14 mm
- A** = LUFTANSAUGUNG (Seite Pellet) Ø 44 mm
- X** = ABLASS SIEDEN Ø 3/4" M

Technische Merkmale

Gesamtnennwärmebelastung	kW (Kcal/h)	33,2 (28.600)
Nennwärmebelastung Pellet	kW (Kcal/h)	16,5 (14.200)
Nennwärmebelastung Holz	kW (Kcal/h)	16,7 (14.400)
Gesamtnennheizleistung	kW (Kcal/h)	27,7 (23.800)
Nennheizleistung Pellet	kW (Kcal/h)	15 (12.900)
Nennheizleistung Holz	kW (Kcal/h)	12,7 (10.900)
An das Wasser abgegebene Gesamtheizleistung	kW (Kcal/h)	20,4 (17.500)
An das Wasser abgegebene Heizleistung Pellet	kW (Kcal/h)	10,7 (9.200)
An das Wasser abgegebene Heizleistung Holz	kW (Kcal/h)	9,7 (8.300)
Durch Abstrahlung an den Raum abgegebene Gesamtleistung	kW (Kcal/h)	7,3 (6.300)
Durch Abstrahlung an den Raum abgegebene Leistung Pellet	kW (Kcal/h)	4,3 (3.700)
Durch Abstrahlung an den Raum abgegebene Leistung Holz	kW (Kcal/h)	3 (2.600)
Wirkungsgrad Pellet bei Nennheizleistung (reduziert)	%	90,8 (90,7)
Wirkungsgrad Holz bei Nennheizleistung	%	76,3
Nennspannung	V	230
Nennfrequenz	Hz	50
Expansionsgefäß I/Vorladung bar		8 / 1
Maximaler/empfohlener Betriebsdruck	bar	2,5 / 1,5
CO bei 13% Sauerstoff Pellet bei Nennheizleistung (reduziert)	%	0,025 (0,042)
CO 13 % Sauerstoff Holz bei Nennheizleistung	%	0,16
Mindestkaminzug Pellet	Pa	12
Mindestkaminzug Holz	Pa	12
Verbrennungsgasfluss Pellet	g/s	15,17
Verbrennungsgasfluss Holz	g/s	21,85
Rauchtemperatur in Austritt Pellet	°C	127
Rauchtemperatur in Austritt Holz	°C	161
Fassungsvermögen Pelletbehälter	Kg	30
Stündlicher Pelletverbrauch min. – max.	Kg/h	1 – 3,4
Stündlicher Verbrauch Holz	Kg/h	3,7
Ladeintervall Holz	min	54
Fassungsvermögen Kessel	Liter	50
Breite	mm	820
Höhe	mm	1080
Tiefe	mm	600
Mindestsicherheitsabstand von entflammaren Materialien	mm	200
Gewicht Version mit Seitenwänden in Majolika	Kg	290
Gewicht Version mit Seitenwänden in lackiertem Stahl	Kg	280

Die Heizleistung kann je nach Art der benutzten Pellets und Holzsorten variieren.

Merkmale der Pellets

Der Heizungssofen wurde mit allen auf dem Markt vorhandenen Pelletarten getestet.. Die verwendeten Pellets müssen folgende Merkmale aufweisen:

- Durchmesser 6 mm;
- Maximale Länge 35 mm;
- Maximaler Feuchtigkeitsgehalt 8 – 9 %
- 100 % Holz. Keinerlei Zusatzstoffe.
- Aschenrückstände maximal 1,1 %

Wir empfehlen, Pellets von guter Qualität zu verwenden, um einen hohen Wirkungsgrad des Heizofens zu erzielen.

Die Pellets sind mit einer Schaufel und nicht direkt aus dem Sack in den Behälter zu füllen.

Um Qualitätspellets zu erkennen, ist erforderlich:

- Sie müssen aus Zylindern mit konstantem Durchmesser bestehen und eine glatte, blanke Oberfläche haben;
- Im Innern der Packung darf sich nicht viel pulverförmiges Holz befinden;
- Eine Hand voll Pellets nehmen und in eine mit Wasser gefüllte Schüssel geben: Die Qualitätspellets versinken, während minderwertige Pellets dazu neigen, an der Oberfläche zu schwimmen;
- Auf der Verpackung müssen die Daten der Qualitätsbescheinigung und insbesondere die Beachtung internationaler Normen wie EN14961-2, DIN 51731 und O-NORM M7135 angegeben sein;
- Die Verpackungen müssen unversehrt sein, da die Pellets dazu neigen, Feuchtigkeit aufzunehmen. Die Feuchtigkeit verringert nicht nur die Heizleistung und erhöht den abgegebenen Rauch, sondern lässt das Produkt quellen, was Probleme am Heizofen verursachen könnte.

Bei der Pelletproduktion müssen internationale Vorschriften beachtet werden, wie es bereits in Frankreich, Österreich und Deutschland und in letzter Zeit auch in einigen östlichen Ländern der Fall ist. Diese müssen sich in der Produktionsphase an die Vorschriften EN14961-2, DIN 51731 und O-NORM M7135 halten, die Mindestwerte zur Überprüfung der Pelletqualität festsetzen. In Italien besteht keine offizielle Vorschrift, aber wir empfehlen, Pellets zu verwenden, die die oben genannten Normen beachten.

Die Verwendung minderwertiger Pellets oder irgendwelchen anderen Materialien schadet den Funktionen des Heizofens und kann den Verfall der Garantie und der damit verbundenen Haftung des Herstellers bewirken. Um eine problemlose Verbrennung zu garantieren, müssen die Pellets an einem trockenen Ort aufbewahrt werden.

Merkmale des Holzes

Holz ist eines der wertvollsten Materialien, das uns die Natur liefert.

Zum Heizen verwendet, muss sichergestellt werden, dass die Charakteristiken des Holzes einigen wichtigen Anforderungen gerecht werden; die wichtigste Eigenschaft ist sicherlich die korrekte Lagerung oder Trocknung, d.h. das Holz muss den korrekten Feuchtigkeitsgrad um 10-15% besitzen; daher ist ebenfalls die Periode im Jahr von Wichtigkeit, in der es geschnitten wird; diese Periode soll mit der Winterperiode übereinstimmen. Die korrekte Lagerung (mindestens 2 Jahre) schafft einen Brennstoff von optimaler Ausbeute und schadstoffarm.

Es muss an geschützten und gut gelüfteten Orten aufbewahrt werden, bereits in geeignete Stücke für den Verbrauch im Heizofen geschnitten.

Man unterscheidet Weich- und Hartholz je nach Gewicht in kg pro Kubikmeter. Weichholz wiegt circa 300-350 kg/m³, z.B. Tanne, Kiefer, Pappel, Erle, Kastanie, Weide; Hartholz dagegen wiegt circa 350-400 kg/m³, z.B. Buche, Esche, Buche, Akazie und Eiche.

Weichholz entzündet sich leicht, wird schnell verbraucht und entwickelt eine lange Flamme; es wird Öfen verwendet, die einen langen Rauchgaszug erfordern. Hartholz dagegen ist kompakter, die Verbrennung langsamer mit kurzer Flamme; dauert länger und ist geeignet für Wohnungsheizungen.

Das Brennholz zum Heizen weist unterschiedliche Charakteristiken auf, je nach Baumart. Nicht alle Holzarten sind gleich und die Charakteristiken bezüglich der Trocknungszeit und der Heizleistung sind von Pflanze zu Pflanze unterschiedlich. Die Heizleistung hängt vom Feuchtigkeitsgehalt und von der Dichte ab. Holzarten von optimaler Qualität sind Buche, Esche, Buche und Akazie.

Harzhaltiges Holz ist in der Regel zu vermeiden.

Die Heizleistung der unterschiedlichen Holzarten hängt vom Feuchtigkeitsgrad ab; daher ist die Leistung des Heizofens direkt abhängig vom verwendeten Holztyp ; durchschnittlich hat ein gut gereiftes Holz eine Heizleistung von 3200 kcal/kg.

Heizleistung des Holzes in Abhängigkeit vom Feuchtigkeitsgrad

% Feuchtigkeit	Heizleistung kcal/kg
15%	3490
20%	3250
25%	3010
30%	2780
35%	2450
40%	2300

ANFORDERUNGEN AN DEN INSTALLATIONSORT

Aufstellung

Die Anfangsphase für die beste Installation des Heizofens ist die, seinen optimalen Aufstellungsort zu bestimmen. Dazu sind folgende Elemente zu bewerten:

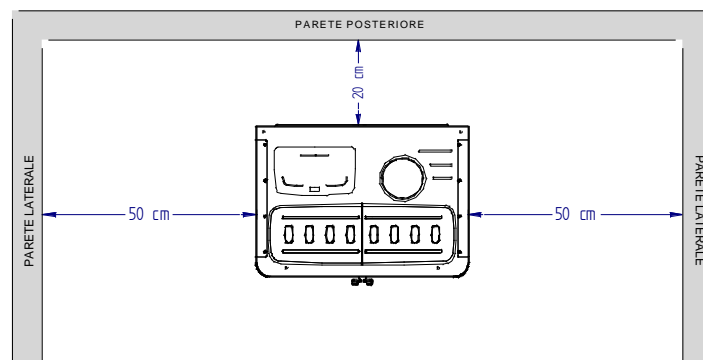
- Möglichkeit, einen Außenlufteintritt zu schaffen;
- Möglichkeit, einen geraden und möglichst coaxial zum Ausgang des HeizungsOfens verlaufenden Rauchabzug zu schaffen.
- Möglichkeit, eine für den Siedeablass nötige Leitung zu schaffen.
- Nähe zum Hauptsammelkanal bzw. zum Kessel (falls bereits einer vorhanden ist);
- Nähe oder leichter Anschluss an das hydraulische Netz;
- Leichter Zugang zur Reinigung des HeizungsOfens, der Abgasleitungen und des Rauchabzugs.

Der HeizungsOfen ist auf einem Fußboden mit angemessener Tragfähigkeit zu installieren. Wenn der vorhandene Bau diese Anforderung nicht erfüllt, sind geeignete Maßnahmen zu treffen (z.B. Lastverteilungsplatte).

Nach Bestimmung des besten Aufstellungsorts ist die Platzierung des HeizungsOfens vorzunehmen, wobei die folgenden Angaben streng zu befolgen sind.

Raum rings um und über dem HeizungsOfen

In der unteren Abbildung sind die Mindestmaße angegeben, die bei der Platzierung des HeizungsOfens in Bezug auf die Wände zu berücksichtigen sind.



Eventuelle Borde oder Zwischendecken über dem HeizungsOfen müssen sich in einem Abstand von mindestens 110 cm vom oberen Teil des HeizungsOfens befinden.

Außenlufteintritt

Während des Betriebs entnimmt der HeizOfen Luft aus dem Raum, in dem er installiert ist; es ist daher unerlässlich, dass diese Luft durch einen Außenlufteintritt wieder ergänzt wird.

Wenn die Wand hinter dem Ofen nach außen geht, ein Loch mit 20 cm Durchmesser (Mindestquerschnitt 100cm² freier Oberfläche) in einer Höhe von 20 cm vom Boden bohren (siehe Abb. A).

Möbel und bewegliche Gegenstände sind mindestens 15 cm von den Seitenwänden des Ofens aufzustellen; diese Gegenstände sind bei der Wartung des Ofens zu entfernen.

Es ist verboten, in einer Entfernung von weniger als 110 cm über dem Ofen Borde aufzuhängen oder Zwischendecken zu bauen.

Alle Einrichtungen, die sich entzünden könnten, vor den heißen Strahlungen des Feuers schützen.

Das Loch muss außen durch ein festes Gitter geschützt werden. Periodisch kontrollieren, dass dieses Gitter nicht mit Blättern oder Ähnlichem verstopft wird und damit den Luftdurchgang verhindert.

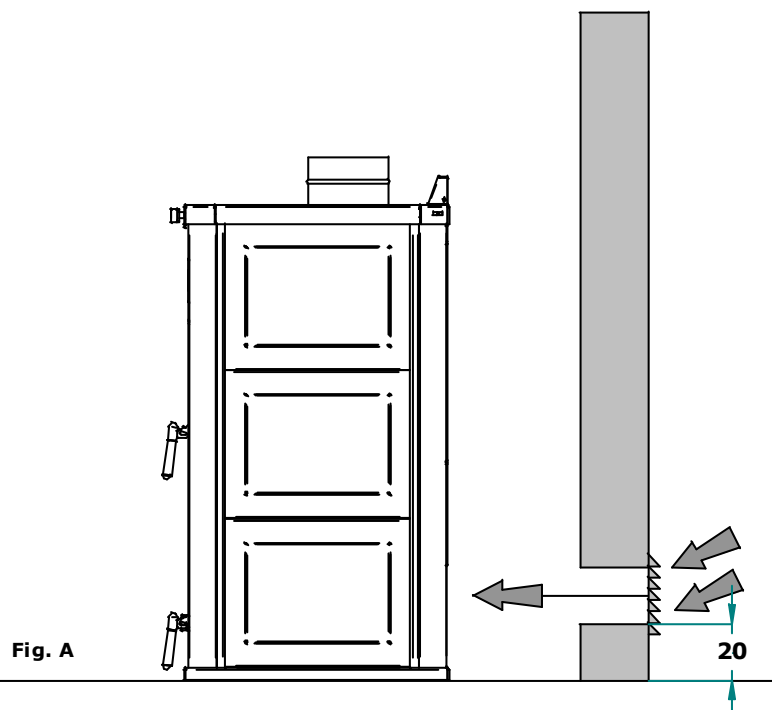
Falls der Lufteintritt nicht an der Wand hinter dem Ofen geschaffen werden kann, das Loch in einer Außenwand des Zimmers, in dem der Ofen installiert ist, bohren.

Falls der Außenlufteintritt nicht im selben Raum, in dem der Ofen installiert ist, möglich ist, kann dieses Loch in einem anderen, angrenzenden Raum, der dauerhaft mit ihm verbunden ist, mit einem Durchgangsloch (Minstdurchmesser 20cm) geschaffen werden.

Die Norm UNI 10683 VERBIETET die Entnahme der Verbrennungsluft aus Garagen, Lagern mit brennbaren Materialien oder Tätigkeiten mit Brandgefahr.

Den Außenlufteintritt nicht durch eine Rohrleitung mit dem Heizungssofen verbinden. Wenn im Raum andere Heiz- oder Abzugsgeräte vorhanden sind, müssen die Lufteintritte das für den einwandfreien Betrieb aller Geräte erforderliche Luftvolumen garantieren.

In dem Raum, in dem der Heizungssofen installiert werden soll, dürfen nur Geräte vorhanden sein oder installiert werden, die in Bezug auf den Raum hermetisch funktionieren (z.B. Gasgeräte vom Typ C, wie von UNI 7129 festgelegt) oder jedenfalls den Raum in Bezug auf die Außenumgebung nicht in Unterdruck setzen. Im selben Zimmer oder Raum des Geräts benutzte Abzugsventilatoren können Betriebsprobleme beim Heizungssofen verursachen.



Rauchabzug und Anschluss an diesen

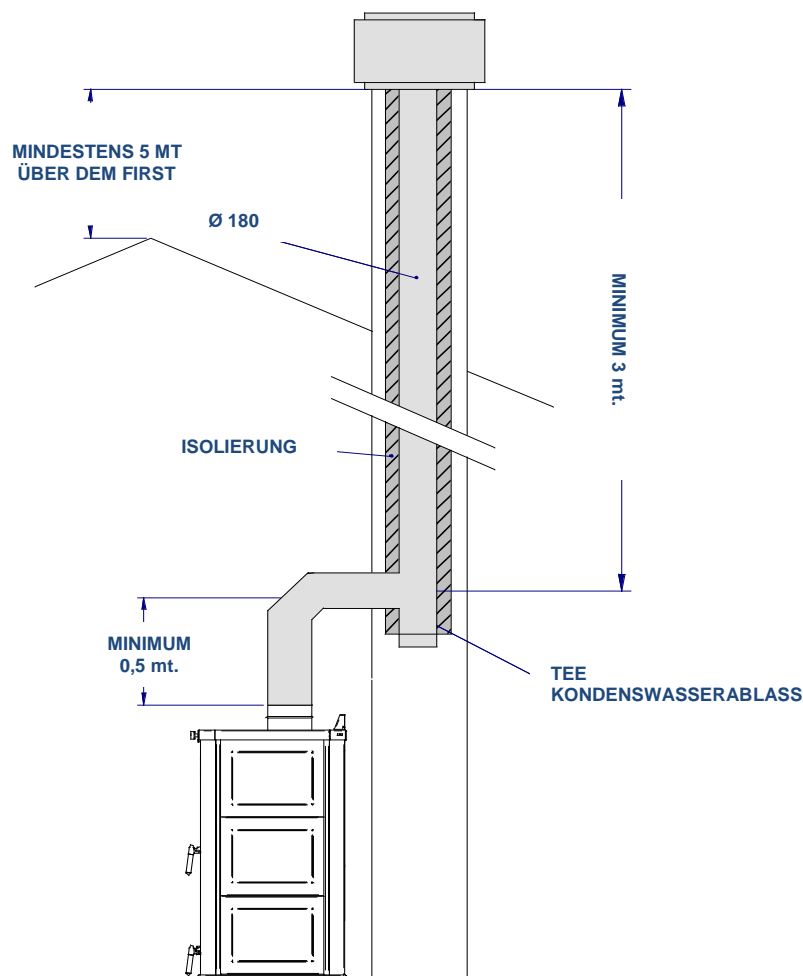
Der Rauchabzug ist ein grundlegendes Element für den einwandfreien Betrieb des Heizofens. Der Mindestquerschnitt des Rauchabzugs muss der in der technischen Beschreibung des Heizungssofens angegebene sein (180 mm). Jeder Heizungssofen muss seinen eigenen Rauchabzug besitzen, ohne andere Einleitungen (Kessel, Kamine, Öfen usw.). Die Größe des Rauchabzugs steht in engem Verhältnis zu seiner Höhe, die von der Mündung des Heizungssofens an der Basis des Schornsteins zu messen ist. Um den Zug zu garantieren, muss die Oberfläche des Rauchausgangs des Schornsteins das Doppelte des Querschnitts des Rauchabzugs betragen. Die Leitung zum Ausstoß der Verbrennungsprodukte, die vom Gerät mit Druckzug erzeugt werden, muss folgenden Anforderungen entsprechen:

- Dicht gegen die Verbrennungsprodukte, undurchlässig und gemäß den Gebrauchsbedingungen (vgl. UNI 9615); angemessen isoliert sein;;
- Aus Materialien bestehen, die normaler mechanischer Beanspruchung, der Hitze, der Wirkung der Verbrennungsprodukte und eventuellen Kondenswassers standhalten;
- Nach dem senkrechten Abschnitt über die gesamte restliche Strecke aufsteigend verlaufen, mit einer Mindestneigung von 20%.
- Einen vorzugsweise runden Innenquerschnitt haben: Quadratische oder rechteckige Querschnitte müssen abgerundete Ecken mit einem Radius von nicht weniger als 20 mm haben.

- Einen konstanten, freien und unabhängigen Innenquerschnitt haben;
- Rechteckige Querschnitte mit einem Seitenverhältnis von maximal 1,5 haben;
- Wenn der Rauchabzug außen montiert ist, muss er unbedingt isoliert werden, um die Abkühlung des Rauchs und die Kondenswasserbildung zu vermeiden
- Zur Montage der Rauchkanäle (Abschnitt vom Gerät zur Mündung des Rauchabzugs) sind Elemente aus nicht brennbaren Materialien zu verwenden, die den Verbrennungsprodukten und deren eventueller Kondensation standhalten können;
- Die Verwendung von Eternitrohren für den Anschluss der Geräte an den Rauchabzug ist verboten;
- Die Rauchkanäle dürfen keine Räume durchlaufen, in denen die Installation von Verbrennungsgeräten verboten ist;
- Die Montage der Rauchkanäle muss derart erfolgen, dass die Dichte gegen die Rauchgase unter den Betriebsbedingungen des Geräts in Unterdruck garantiert ist;
- Das Montieren horizontaler Abschnitte ist zu verbieten;
- Die Verwendung von Elementen in Gegenneigung ist verboten;
- Der Rauchkanal muss die Entfernung des Rußes ermöglichen oder zu reinigen sein und muss einen konstanten Querschnitt aufweisen;
- Es ist verboten, im Innern von Rauchkanälen, selbst wenn sie überdimensioniert sind, andere Luftzufuhrkanäle und Rohrleitungen für Anlagenzwecke verlaufen zu lassen.

ACHTUNG: ES IST STRENG VERBOTEN, ZUGREGULIERVENTILE (DROSSELKLAPPEN) ZU MONTIEREN.

WIR EMPFEHLEN, AM RAUCHGASAUSGANG DES HEIZOFENS EIN ROHR MIT INSPEKTIONSÖFFNUNG ANZUBRINGEN, UM DIE REINIGUNG DER RAUCHGASROHRE UND DES HEIZOFENEINGANGS ZU ERLEICHTERN.



Für die Realisierung des Rauchabzugs sind keine horizontalen Abschnitte erlaubt. Der Rauchabzug muss mit einem Rohr mit 180 mm Durchmesser aus Edelstahl realisiert werden und isoliert sein.

Der Anschluss an den Schornstein muss versiegelt sein.

Bei der Herstellung des Rauchabzugs dürfen nicht mehr als 2 Richtungswechsel, einschließlich des anfänglichen T-Stücks, erfolgen.

Schornstein

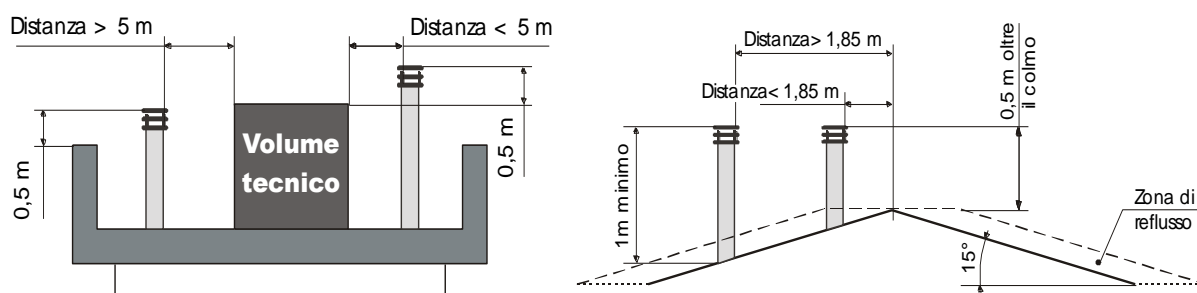
Der **Schornstein** ist eine Vorrichtung, die den Rauchabzug krönt und dazu dient, die Zerstreung der Verbrennungsprodukte zu erleichtern.

Er muss folgenden Anforderungen entsprechen:

- Der Nutzausgangsquerschnitt darf nicht weniger als das Zweifache desjenigen des Rauchabzugs, auf dem er eingesetzt wird, betragen;
- Er muss so gestaltet sein, dass er das Eindringen von Regen und Schnee in den Rauchabzug verhindert;
- Er muss so gebaut sein, dass auch bei Wind aus jeder Richtung und Neigung in jedem Fall die Ableitung der Verbrennung gesichert ist.

Die Austrittshöhe (unter Höhe wird diejenige verstanden, die der Spitze des Rauchabzugs, unabhängig von eventuellen Schornsteinen, entspricht) muss sich außerhalb des so genannten Rückflussbereichs befinden, um die Bildung von Gegendruck zu vermeiden, der die freie Ableitung der Verbrennungsprodukte in die Atmosphäre verhindert.

Daher müssen die in den folgenden Abbildungen angegebenen Mindesthöhen beachtet werden:



WEITERE ANGABEN, DIE ZU BERÜCKSICHTIGEN SIND:

- ES IST PFLICHT, EINEN ERSTEN VERTIKALEN ABSCHNITT VON MINDESTENS 1,5 METER ZU SCHAFFEN, UM DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN AUSSTOSS DES RAUCHES ZU GARANTIEREN.
- Die Rohre mit entsprechenden Manschetten an der Wand befestigen, um eventuelle Schwingungen zu vermeiden.

ANSCHLÜSSE

Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss darf **ausschließlich von Fachpersonal** unter Beachtung aller geltenden allgemeinen und örtlichen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.

Kontrollieren, dass die Versorgungsspannung und –frequenz 220V – 50 Hz entsprechen.

Die Sicherheit des Geräts wird erzielt, wenn es ordnungsgemäß an eine wirksame Erdleitung angeschlossen ist.

Beim elektrischen Anschluss an das Versorgungsnetz einen zweipoligen Magnetthermoschalter 6A – Id 30 mA mit geeigneter Bruchlast vorsehen. Die elektrischen Anschlüsse, einschließlich Erdung, sind nach Abschalten des Stroms an der elektrischen Anlage vorzunehmen.

Bei der Herstellung der Anlage daran denken, dass die Kabel unbeweglich und fern von Teilen, die Hochtemperatur unterliegen, zu verlegen sind. Bei der Endverkabelung des Schaltkreises nur Bauteile mit angemessenem elektrischem Schutzgrad verwenden.

KLOVER srl lehnt jede Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen ab, die aus mangelndem Anschluss des Heizofens an die Erdleitung und aus der Nichtbeachtung der CEI-Normen entstehen.

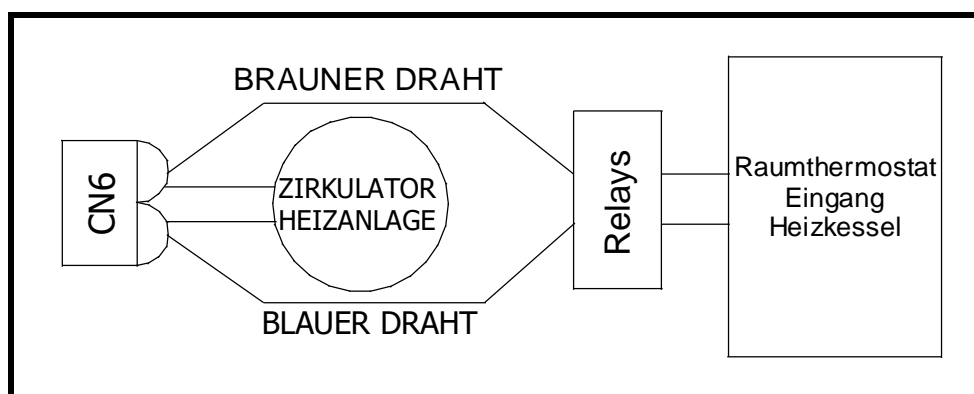
Die elektronische Steuerung steuert und kontrolliert alle Funktionen des Heizofens und sichert jederzeit den optimalen Betrieb des gesamten Geräts.

Steuerung eines eventuell gekoppelten Heizkessels

Falls der Heizofen mit einem anderen bereits in der Anlage installierten Kessel (z.B. Gas-Wandheizkessel) kombiniert werden soll, ist sicherzustellen, dass der Heizkessel stoppt, wenn der Holz-/Pelletofen zur Heizung der Anlage in Betrieb ist. Auf diese Weise müssen die Kalorien der beiden in der Anlage installierten Geräte nicht summiert werden. Deshalb greift unsere Voreinstellung beim gekoppelten Heizkessel in dem Moment ein, in dem der Heizungszirkulator des Heizofens startet. Auf diese Weise sind niemals zwei Heizkessel gleichzeitig in derselben Anlage in Betrieb. Der gekoppelte Heizkessel kann jedoch immer zur Warmwassererzeugung verwendet werden.

Die beiden Drähte an der Rückseite des Heizofens (blauer Draht und brauner Draht) haben eine Ausgangsspannung von 220 V, wenn der Zirkulator des Heizofens in Betrieb ist, und keine Spannung, wenn der Zirkulator stoppt.

Daher können die 2 Drähte leicht an ein Relais angeschlossen werden, das den Raumthermostat-Eingang des gekoppelten Heizkessels steuert.

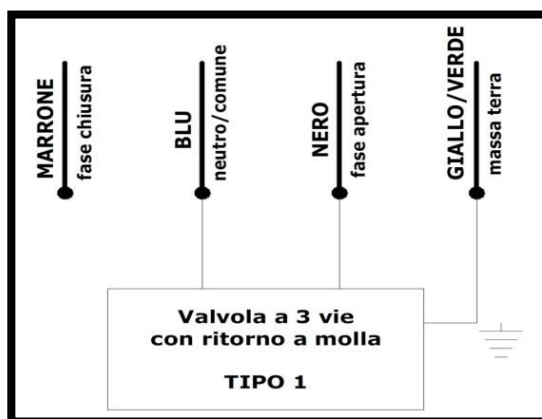


Steuerung eines eventuellen 3-Wege-Ventils für Trinkwasserkreis

Der Heizofen besitzt serienmäßig eine Steuerung für ein eventuelles motorisiertes 3-Wege-Ventil, das am Trinkwasserkreis installiert werden kann. Im hinteren Teil des Heizofens tritt ein Kabel mit 4 geschützten Drähten mit Faston aus, das für die Steuerung dieses Ventils verwendet werden kann. Die vier Drähte des Kabels sind unterschiedlicher Farbe, und zwar:

- blauer Draht** = **HERKÖMMLICHES 3-WEGE-VENTIL**
- schwarzer Draht** = **SEITE HEIZOFEN**
- brauner Draht** = **SEITE GASKESSEL**
- gelb/grüner Draht** = **MASSE**

Es folgt ein Beispiel für den Anschluss unter Verwendung eines 3-Wege-Ventils mit Federrückstellung. Wir erinnern daran, dass der Hydraulikanschluss derart ausgeführt werden muss, dass, wenn das Ventil in Ruhestellung ist, das Wasser über den Gaskessel läuft. Nur in dem Moment, in dem die Temperatur des Heizofens ausreichend ist (über Bedienfeld eingestellter Wert) wird das 3-Wege-Ventil versorgt und schließt daher den Gaskessel und öffnet den Kreislauf des Heizofens.



HINWEIS: Der braune Draht kann dazu verwendet werden, um ein eventuell vorhandenes Service-Relais zu steuern.

Hydraulischer Anschluss

Die hydraulischen Anschlüsse sind rationell vorzunehmen, indem die Anschlüsse an der Schablone des Heizungssofen verwendet werden. Um den Anschluss der Rohre zu erleichtern, haben wir alle hydraulischen Anschlüsse an der Hinterseite vorbereitet und Platz gelassen, um die entsprechenden Anschlüsse bequem vornehmen zu können. Der Heizungssofen kann mit jedem beliebigen anderen bereits in der Anlage installierten Heizkessel kombiniert werden. Natürlich ist es unerlässlich, je nach der Anlage und der Benutzung die gebührenden Sicherheitsvorrichtungen und die betreffenden Sperrungen vorzusehen.

HINWEIS: Der Heizungssofen kann mit geschlossenem Expansionsgefäß installiert werden, da er mit einer Stoppvorrichtung für die Brennstoffladung, einem Sicherheitsthermostat mit manueller Wiedereinschaltung und einer akustischen Meldung und dem System SICURO top ausgestattet ist, die im Fall von zu hoher Temperatur eingreifen.

Der Heizungssofen darf nur dann im selben Raum mit einem anderen Heizkessel installiert werden, wenn dieser ein Kessel mit hermetischer Kammer ist.

DIE MONTAGE DES HEIZUNGSOFENS DARF AUSSCHLIESSLICH DURCH FACHPERSONAL ERFOLGEN. ALLE ANGABEN DER VORLIEGENDEN BEDIENUNGSANLEITUNG SIND GEWISSENHAFT ZU BEFOLGEN.

JEDE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE AUS EINER FALSCHEN MONTAGE ENTSTEHEN, WIRD ABGELEHNT.

DER MAXIMALE EINGANGSDRUCK DES VERSORGUNGSWASSERS DARF NIEMALS MEHR ALS 3 BAR BETRAGEN. EMPFOHLENER BETRIEBSDRUCK: 1,2 BAR.

DARAUF ACHTEN, KEINE ELEKTROKABEL IN UNMITTELBARER NÄHE DES RAUCHROHRS VERLAUFEN ZU LASSEN, AUSSER WENN SIE MIT GEEIGNETEN MATERIALIEN ISOLIERT SIND.

BEI EINER WASSERHÄRTE VON MEHR ALS 28 °f IST UNBEDINGT EINE ENTKALKUNGSVORRICHTUNG ZU MONTIEREN, DIE AUF DER GRUNDLAGE DER WASSEREIGENSCHAFTEN ZU WÄHLEN IST.

INBETRIEBSETZUNG

Erstes Füllen der Anlage

Nach dem Anschluss der Heizungssofens das Füllen der Anlage wie folgt vornehmen:

- Die Dichtheit aller Rohrleitungen, des Expansionsgefäßes und der Umlaufpumpe kontrollieren;
- Das Kugelventil öffnen, um die Anlage zu füllen. Sehr langsam vorgehen, um der Luft zu ermöglichen, durch das Abblasventil aus dem Heizungssofen auszutreten. **Der optimale Betriebsdruck beträgt 1,2 bar.**
- Bei Bedarf die Entlüftungsschraube des Zirkulators ganz langsam lockern, um die Flüssigkeit einige Sekunden lang ablaufen zu lassen;

- Ebenfalls alle Radiatoren und alle anderen eventuell in der Anlage vorhandenen Entlüftungssysteme entlüften, um sicherzustellen, dass es keine Luftblasen gibt.
- Das Kugelventil öffnen, um den Kesselkörper zu füllen, und zwar derart, dass die Wärmetauscher vollständig im Wasser des Heizofens eingetaucht sind.
- Nach dem Füllen des Kesselkörpers wird das Kugelventil geschlossen. Dieses Ventil muss geöffnet werden, um den Wasserinhalt im Kesselkörper nachzufüllen, wenn auf dem Display die Schrift "NO H2O" erscheint.

Wir raten, nach beendeter Installation in den ersten Betriebstagen die Dichtheit aller hydraulischen Verbindungen zu überprüfen.

In den Zeiten starker Kälte sollte die Heizungsanlage in Betrieb bleiben. Bei längerer Abwesenheit muss dem Heizungswasser und dem Wasser im Kesselkörper Frostschutzmittel hinzugefügt werden.

Bei einer Anlage, die häufig geleert wird, ist es unerlässlich, sie mit entsprechend behandeltem Wasser zu füllen, um die Härte zu beseitigen, die zu Kalkverkrustungen führen kann.

DEN HEIZOFEN NIEMALS OHNE WASSER IM KESSELKÖRPER BETREIBEN, DA ER IN DIESEM FALL NICHT HEIZT UND DIE FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT UND DIE LEBENSDAUER SELBST BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.

KEIN DISTILLIERTES WASSER VERWENDEN NIEMALS DAS WASSER IM HEIZOFEN AUSLEEREN: DIES WÜRD SEINE LEBENSDAUER BEEINTRÄCHTIGEN.

Laden der Pellets und Anschluss an das Stromnetz

Die folgenden Verfahren ausführen:

- Den Pelletbehälter füllen; beim allerersten Einschalten raten wir, eine Hand voll Pellets in die Brennschale zu schütten, um die erforderliche Zeit zur Füllung des gesamten Kanals der Füllschnecke zu vermeiden (dieses Verfahren ist jedes Mal, wenn der Heizungssofen ohne Pellets bleibt, auszuführen);
- Den Heizungssofen mit dem mitgelieferten Kabel an die elektrische Anlage anschließen;
- Den Schalter an der Rückseite des Heizungssofens auf "I" (eingeschaltet) stellen;
- Den Heizungssofen mit der betreffenden Taste auf dem Bedienfeld zünden. Siehe folgende Anweisungen.

Wir empfehlen, nur Qualitätspellets zu verwenden, um die Funktionstüchtigkeit des Ofens nicht zu beeinträchtigen. Durch minderwertige Pellets verursachte Schäden sind nicht durch die Garantie gedeckt.

Bedienfeld des Heizungssofens

Über das Bedienfeld des Heizungssofens werden alle Funktionen der Elektronikkarte gesteuert, die den Ofen funktionieren lässt.

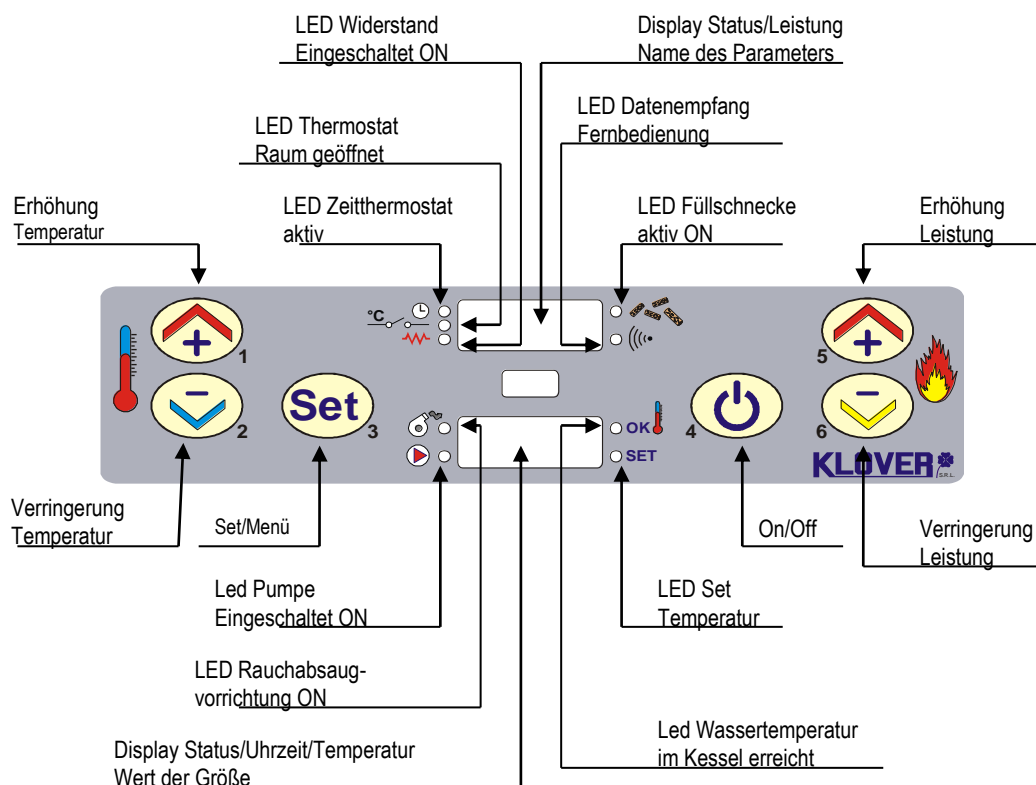
Folgendes ist möglich:

- Den Heizungssofen ein- und ausschalten;
- Die Leistungsstufe des Heizungssofens wählen;
- Den wöchentlichen Zeitthermostat programmieren;
- Die Kesseltemperatur, die Rauchtemperatur und alle LEDs der verschiedenen Betriebsvorrichtungen (Wasserpumpe, Rauchabsaugvorrichtung, Zündwiderstand, Pellet-Füllschnecke usw.) kontrollieren;
- Die ausgelösten Alarme visualisieren.

Der Heizungssofen wird serienmäßig mit einer Fernbedienung geliefert, die folgende Verfahren ausführen kann:

- EIN-/AUSSCHALTEN;
- ERHÖHEN/VERRINGERN DER LEISTUNG;
- ERHÖHEN/VERRINGERN DER TEMPERATUR.

Der Heizungssofen darf erst nach Lesen der vorliegenden Bedienungsanleitung in allen ihren Teilen benutzt werden.



Die Tasten

- Nr. 1 Erhöhen der Temperatur

Ermöglicht in Modus <SET TEMPERATUR> , den Wert des Thermostats der Höchsttemperatur Kesselwasser zu erhöhen.

- Nr. 2 Verringern der Temperatur

Ermöglicht in Modus <SET TEMPERATUR> , den Wert des Thermostats der Höchsttemperatur Kesselwasser zu verringern.

- Nr. 3 Set/Menü

Die Taste ermöglicht den Zugriff auf die Temperatureinstellung und auf das Menü der Benutzer- und Techniker-Parameter. Innerhalb des Menüs kann das Verzeichnis der Größen aufgerollt werden, indem die Taste nacheinander gedrückt wird; auf dem oberen Display wird der Name des Parameters angezeigt, auf dem unteren Display der Wert, den er annimmt. Wenn die Taste nur einmal gedrückt wird, geht man zum Menü Set Temperatur, wenn die Taste schnell nacheinander gedrückt wird, geht man zum Benutzer-/Techniker-Menü.

- Nr. 4 On/Off und Freigabe

Wenn die Taste zwei Sekunden nacheinander gedrückt wird, gestattet sie die manuelle Ein- und Ausschaltung des Heizofens, je nachdem, ob er sich in aus- oder eingeschaltetem Zustand befindet. Falls Alarmer eingetreten sind, die zur Blockierung des Heizofens führten, gestattet die Taste die Freigabe und den anschließenden Übergang zum ausgeschalteten Zustand. Während der Programmierung der Benutzer-/Techniker-Parameter gestattet sie, in jedem beliebigen Moment das Menü zu verlassen.

- Nr. 5 Erhöhen der Leistung

Im Arbeitsmodus gestattet die Taste, den Wert der Leistung des Heizofens von einem Minimum von 1 auf ein Maximum von 5 zu erhöhen.

- Nr. 6 Verringern der Leistung

Im Arbeitsmodus gestattet die Taste, den Wert der Leistung des Heizofens von einem Maximum von 5 auf ein Minimum von 1 zu verringern.

Die LEDs

Die Steuerung ist mit den folgenden LEDs ausgestattet:

- **LED Zeitthermostat aktiv**

Die LED leuchtet, wenn im Menü der Parameter UT1 verschieden von OFF ist, sodass die wöchentliche oder tägliche Programmierung eingestellt wird;

- **LED Raumthermostat**

Die LED leuchtet, wenn der entsprechende Eingang offen ist;

- **LED Widerstand eingeschaltet ON**

Die LED leuchtet über den gesamten Zeitraum, in dem der Zündwiderstand eingeschaltet ist. Dies geschieht während der Zündphase, in der das Feuer gezündet werden muss;

- **LED Rauchabsaugvorrichtung ON**

Die LED leuchtet über den gesamten Zeitraum, in dem die Rauchabsaugvorrichtung aktiviert ist;

- **LED Pumpe ON**

Die LED leuchtet über den gesamten Zeitraum, in dem die Wasserpumpe eingeschaltet ist;

- **LED Füllschnecke ON**

Die LED leuchtet über den gesamten Zeitraum, in dem die Füllschnecke aktiviert ist und der Getriebemotor, der die Schnecke drehen lässt, eingeschaltet ist. Dies geschieht in den Phasen START und ARBEIT;

- **LED Empfang Fernbedienung**

Die LED blinkt, wenn die Konsole von der Infrarot-Fernbedienung einen Befehl zur Änderung der Temperatur oder der Leistung erhält;

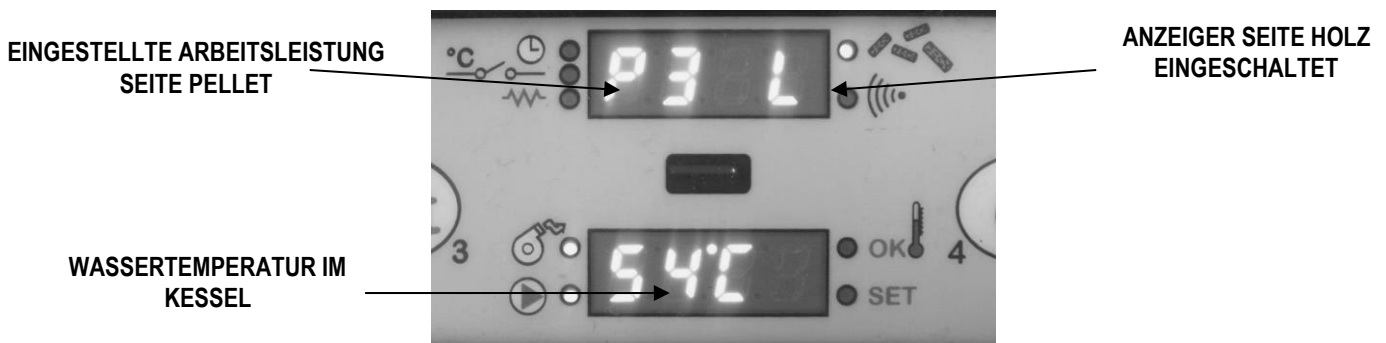
- **LED Temperatur erreicht OK**

Die LED leuchtet über den gesamten Zeitraum, in dem der Heizofen die auf dem Wasserthermometer mit der Taste SET eingestellte Temperatur erreicht;

- **LED Set Temperatur**

Die LED blinkt, wenn man sich im SET der Temperatur befindet.

Display während der Arbeitsphase



Funktionsprinzip

Der Heizofen kann entweder nur mit Pellet oder nur mit Holz funktionieren oder mit beiden Brennkammern eingeschaltet.

Es existieren zwei Funktionsbedingungen:

Bedingungen Seite Pellet mit PELL ON:

- schaltet sich automatisch beim Ausschalten der Seite Holz ein;
- schaltet sich manuell ein;
- schaltet sich mit Zeitthermostat ein.

Bedingungen Seite Pellet mit PELL OFF:

- schaltet sich nicht automatisch beim Ausschalten der Seite Holz ein;
- schaltet sich nicht manuell ein;
- falls eingestellt mit Seite Pellet in Betrieb, bleibt sie ausgeschaltet, wenn dann die Seite Pellet ausgeschaltet wird;
- schaltet sich mit Zeitthermostat ein.

ACHTUNG: Zum Einstellen von **“Pell on”** oder **“Pell off”** drückt man die Tasten 5 oder 6 und dann, mit blinkender Schrift unten am Display, wählt man die gewünschte Funktion mit der Taste 4.

Betrieb mit Pellet

- Nur mit Pellet (Betrieb mit 5 Arbeitsleistungen, Eco-Betriebsphase, Zeitthermostat, Funktion Raumthermostat aktiviert).
- Wenn man die Seite Holz einschaltet (Temperatur Rauchgase Holz \geq Pr48), schaltet sich die Seite Pellet aus, wenn die am Set H2O eingestellte Temperatur erreicht ist.

Betrieb mit Holz

- Nur mit Holz;
- Mit Holz eingeschaltet kann man manuell auch die Seite Pellet einschalten, die ausgeschaltet wird, wenn die am Set H2O eingestellte Temperatur erreicht ist. Zum Einschalten der Seite Pellet hält man die Taste 4 gedrückt (Einschalten/Ausschalten);
- Mit Funktion **“Pell on”** aktiviert:
 - Die Seite Pellet **schaltet sich ein**, wenn die Seite Holz sich ausschaltet, d.h. wenn die Temperatur der Rauchgase unter 150°C (Pr48) und die Temperatur des Wassers im Kessel unter 60°C (Pr11) liegt.
- Mit Funktion **“Pell off”** aktiviert:
 - Die Seite Pellet **schaltet sich NICHT ein**, wenn die Seite Holz sich ausschaltet, d.h. wenn die Temperatur der Rauchgase unter 150°C (Pr48) und die Temperatur des Wassers im Kessel unter 60°C (Pr11) liegt.

Mit Seite Holz eingeschaltet, schaltet sich die Seite Pellet sofort aus, wenn die im SET H2O eingestellte Temperatur erreicht wurde.

Mit Seite Holz ausgeschaltet, schaltet sich die Seite Pellet nur aus, wenn nach Erreichen von ECO H2O, die in Pr12 eingestellte Temperaturdifferenz überschritten wird oder die Zeit ECO H2O, eingestellt in Pr23, abgelaufen ist.

Betrieb mit Raumthermostat

Das Raumthermostat hat die Funktion, die Pumpe auszuschalten und daher den Heizofen in Eco-Betrieb **“Eco tOFF”** zu versetzen, wenn der Kontakt geöffnet ist.

Die Funktion des Raumthermostats kann nur an der Seite Pellet eingreifen (gesteuerte Verbrennung). Falls die Seite Holz eingeschaltet ist, wird die Funktion des Raumthermostats ausgeschlossen.

Einschalten des Heizofens (SEITE HOLZ)

Die folgenden Verfahren ausführen:

- Vor dem Einschalten des Heizofens muss sichergestellt werden, dass der Schalter der Steuereinheit eingeschaltet ist;
- **Sicherstellen, dass Wasser in der Anlage und im Kesselkörper ist;**
- Den Brennregler der Seite Holz vollständig öffnen (wir empfehlen, auch die Klappe unten an der Seite Holz zu öffnen);
- Das Feuer anzünden; dazu möglichst abgelagertes und dünnes Holz verwenden;
- Nachdem das Holz ausreichend gefeuert wurde, reguliert man die Verbrennungsluft mit dem Brennregler der Seite Holz (und, falls geöffnet, schließt man die Klappe unter der Seite Holz);

DER FEUERRAUM MUSS IMMER GESCHLOSSEN SEIN, AUSSER WÄHREND DER NACHFÜLLOPERATIONEN, UM DEN AUSTRITT VON RAUCHGAS ZU VERHINDERN.

DEN HEIZOFEN NIEMALS MIT ALKOHOL ODER ANDEREN HOCHENTFLAMMBAREN FLÜSSIGKEITEN ANZÜNDEN.

ACHTUNG!!!

FÜR DEN KORREKTEN BETRIEB DER SEITE HOLZ MUSS DAS GITTER AUS GUSSEISEN IM INNEREN DER BRENNKAMMER WIE FOLGT POSITIONIERT SEIN; DABEI DARAUF ACHTEN, ES NICHT AUF DEN KOPF ZU STELLEN, UM ZU VERHINDERN, DASS DIE ASCHE VERSTOPFT UND NICHT IN DEN ASCHENKASTEN FÄLLT.



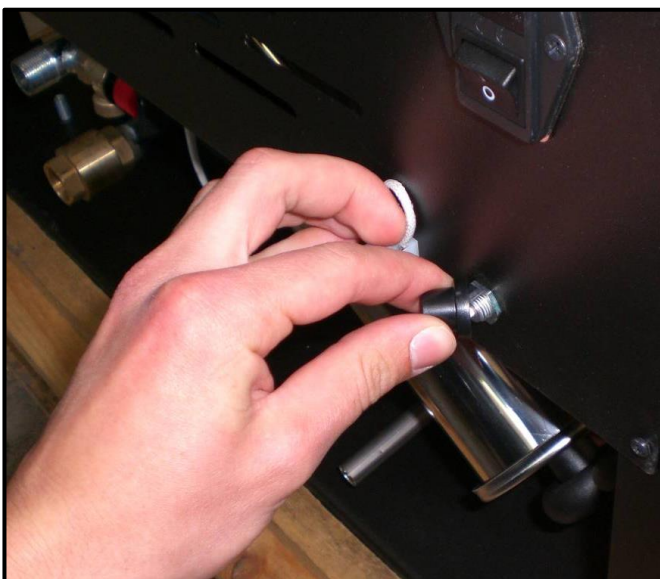
Sieden

Wenn aus irgendeinem Grund (Stromausfall, Störung des Zirkulators, zu viel Holz, usw...) das Wasser im Heizofen nicht den Siedepunkt erreicht, müssen unverzüglich die folgenden Operationen ausgeführt werden:

- Einen Hahn des Trinkwarmwassers öffnen und das Wasser laufen lassen, bis die Temperatur im Heizofen sinkt (nur Mod.mit Vorrüstung).
- Den Brennregler Seite Holz vollständig schließen.

Nachdem die Ursache für die hohe Temperatur ermittelt wurde, abwarten, dass sich der Zustand wieder normalisiert (Temperatur unter 60°C).

Nach dem Sieden sollte das Sicherheitsthermostat an der Rückseite des Heizofens wieder rückgestellt werden.



Den schwarzen Verschluss hinten am Heizofen abschrauben.
Die Taste unter dem Verschluss drücken. Jetzt kann man den Heizofen wieder einschalten.

Einschalten des Heizofens (SEITE PELLET)

VOR DEM EINSCHALTEN DES HEIZOFENS MUSS SICHERGESTELLT WERDEN, DASS SOWOHL IN DER ANLAGE ALS AUCH IM KESSELKÖRPER WASSER VORHANDEN IST.

Das einige Sekunden lange Drücken der Taste 4 (ON/OFF) ermöglicht es, den Einschaltzyklus des Heizofens zu starten. Nach ein paar Augenblicken erscheint auf dem Display die Anzeige „Fun ASP“, die Rauchabsaugvorrichtung schaltet

sich ein, und nach 10 Sekunden schalten sich der Zündwiderstand und der Getriebemotor, der die Pellets lädt, ein. In dieser Phase erscheint die Anzeige „LoAd PELL“. Nach circa 13 Minuten (Pr01) erscheint bei gezündeter Flamme die Anzeige „FirE on“ und bleibt circa 5 Minuten lang (Pr02) in dieser Phase, um dem Feuer zu gestatten, sich gleichmäßig über die gesamte Brennschale auszubreiten. Nach diesen Phasen, die insgesamt 18 Minuten dauern, geht der Heizungsöfen in den Arbeitsmodus mit der voreingestellten Leistung.

Wir raten, den Heizungsöfen einige Minuten bei Leistung 3 funktionieren zu lassen, bevor eventuell zur maximalen Leistung übergegangen wird.

Bei mangelndem Anzünden der Pellets geht der Heizöfen in Alarmzustand (ALArM no FIRE).

Der Alarm könnte auch eintreten, wenn die Brennschale schmutzig ist; in diesem Fall die Brennschale reinigen und den Heizungsöfen neu starten.

Arbeitsphase des Heizofens (SEITE PELLETS)

Während des normalen Betriebs des Heizofens wird auf dem oberen Display die eingestellte Leistung visualisiert (**P1, P2, P3, P4, P5, SAni**), während das untere Display den Temperatur-SET visualisiert. **Die Arbeitsleistung kann vom Benutzer mit den Tasten 5 und 6 verändert werden.** In dieser Phase arbeitet der Heizungsöfen bei der eingestellten Leistung, wenn die Kesseltemperatur unter dem SET der Temperatur liegt. Der Heizungsöfen beginnt bei Erreichen der in SET eingestellten Temperatur weniger 5 Grad, die Pelletzufuhr zu senken und die Rauchabsauggeschwindigkeit zu verringern.

Beispiel: SET Temperatur auf 75°C eingestellt.
Arbeitsleistung auf 5 eingestellt.

Bei Erreichen von 71°C im Kessel wird die Leistung automatisch auf 4 gebracht.

Bei Erreichen von 72°C im Kessel wird die Leistung automatisch auf 3 gebracht.

Bei Erreichen von 73°C im Kessel wird die Leistung automatisch auf 2 gebracht.

Bei Erreichen von 74°C im Kessel wird die Leistung automatisch auf 1 gebracht.

Bei Erreichen von 75°C im Kessel geht der Heizungsöfen in **“Eco H2o”** (Sparbetrieb).

Der Heizöfen schaltet sich automatisch aus, wenn er länger als 2 Stunden (Pr23) in Sparbetrieb bleibt oder wenn er die an **“Set H2o”** eingestellte Temperatur um 10°C (Pr12) überschreitet.

Ein eventuell an den Heizungsöfen angeschlossener Raumthermostat beeinflusst den Betrieb des Heizungsofens und bringt diesen in Sparbetrieb (das Display zeigt **“Eco toFF”**). Es ist in jedem Fall äußerst wichtig, dass der Raumthermostat nicht alle eventuellen Zonenventile der Anlage schließt, denn wenn aufgrund der Trägheit des Heizungsöfen ein Übermaß an Wärme eintritt, wird diese durch Inbetriebsetzung der Pumpe abgeleitet, bis die Kesseltemperatur wieder den Normalwert erreicht hat. Bei **Black Out**, wenn er weniger als 20" dauert, läuft der Heizöfen bei Rückkehr der elektrischen Energie mit der Arbeitsleistung an, die er zuvor hatte, andernfalls zeigt das Display den Zustand Störung **“StoP FirE”** an. Die Absaugung wird auf das Maximum erhöht, um die Rauchrückstände auszustoßen. Wenn der Ofen abgekühlt ist, wird die Zündphase wieder aufgenommen.

Wenn während des Betriebs die Taste 1 gedrückt wird, wird im oberen Display die Rauchtemperatur Seite Pellet im Ausgang angezeigt. Drückt man die Taste 2 kann man die Temperatur der Rauchgase Seite Holz visualisieren. In zuvor festgesetzten Abständen wird der Reinigungszyklus der Brennschale (auf dem Display mit **“Cool FirE”** angezeigt) für eine ebenfalls festgesetzte Dauer gestartet.

Ausschalten des Heizofens (SEITE PELLETT)

Durch Drücken der Taste 4 (ON/OFF) schaltet sich der Ofen aus. Auf dem oberen Display erscheint die Anzeige „OFF“. Der Pelletfluss wird unterbrochen und der Getriebemotor ausgeschaltet. Die Geschwindigkeit der Rauchabsaugvorrichtung wird auf das Maximum erhöht, und nach ca. 10 Minuten wird sie ausgeschaltet.

Änderung Set Temperatur

Der Wert der Höchsttemperatur im Kessel kann jederzeit vom Benutzer geändert werden. Dazu durch Drücken der Taste 3 (SET) in SET Temperatur gehen und mit den Tasten 1 und 2 den gewünschten Wert wählen (dies tun, wenn der Ofen mit einer Leistung von 1 bis 5 arbeitet).

Trinkwasseraufbereitung (nur für vorgerüstete Modelle)

Das Trinkwarmwasser wird sofort aufbereitet, und zwar über einen doppelten Wärmetauscher, der im Heizofen in Wasser getaucht ist.

Um daher Trinkwarmwasser zu erhalten, muss der Heizofen auf eine gewisse Temperatur gebracht werden (mindestens 60°C).

Wenn man eine beachtliche Menge an Trinkwarmwasser braucht, muss man den Heizofen auf "SAni" stellen. Die Funktion Trinkwasserleistung (SAni) ist die, bei der der Start der Wärmepumpe auf höhere Temperaturen nachverlegt wird, damit die gesamte unter dieser Temperatur entwickelte Wärme an das Trinkwasser abgegeben werden kann.

Wenn man in "SAni" arbeitet, hat man die Möglichkeit, die Starttemperatur der Pumpe bei dieser Leistung einzustellen, indem man die Taste Set drückt und mit den Tasten 1 oder 2 die Temperatur des "Set Sani" verändert (wir empfehlen, diese Temperatur auf 70–75 °C zu halten).

Wenn man kein Trinkwarmwasser mehr benötigt, empfehlen wir, den Heizofen wieder auf eine Arbeitsleistung von Po1 bis Po5 zu stellen.

Bei besonders hartem Wasser ist unbedingt eine Entkalkungsvorrichtung am Eingang in den Wärmetauscher zu montieren, die auf der Grundlage der Wassereigenschaften zu wählen ist.

Zeitthermostat

Die Zeitthermostatsfunktion ermöglicht die Programmierung der automatischen Ein- und Ausschaltung des HeizungsOfens im Laufe der Woche (Seite Pellet).

Die Zeitthermostatsfunktion dominiert über alle Funktionen des Heizofens.

Daher:

- Wenn PELL OFF eingestellt ist, schaltet sich die Seite Pellet ein und schaltet sich zur eingestellten Zeit mit Seite Holz ein- oder ausgeschaltet aus.
- Wenn PELL ON eingestellt ist, schaltet sich die Seite Pellet ein und schaltet sich zur eingestellten Zeit mit Seite Holz ein- oder ausgeschaltet aus.

PARAMETER	BESCHREIBUNG	EINSTELLBARER WERT
UT01	Einstellung des laufenden Tags und des Benutzungsmodus	OFF, Mo, Di, Mi, ..., So
UT02	Einstellung der laufenden Uhrzeit	Von 00 bis 23
UT03	Einstellung der Minuten	Von 00 bis 59
UT04	Einstellung der technischen Parameter (RESERVIERT)	Von 00 bis P5
UT05	Einstellung der Einschaltzeit PROGRAMM 1	Von 00:00 bis 23:50 mit Steps von 10'
UT06	Einstellung der Ausschaltzeit PROGRAMM 1	Von 00:00 bis 23:50 mit Steps von 10'
UT07	Wahl der Tage mit Ofeneinschaltung	Zwischen on/off von Mo bis So
UT08	Einstellung der Einschaltzeit PROGRAMM 2	Von 00:00 bis 23:50 mit Steps von 10'
UT09	Einstellung der Ausschaltzeit PROGRAMM 2	Von 00:00 bis 23:50 mit Steps von 10'
UT10	Wahl der Tage mit Ofeneinschaltung	Zwischen on/off von Mo bis So
UT11	Einstellung der Einschaltzeit PROGRAMM 3	Von 00:00 bis 23:50 mit Steps von 10'
UT12	Einstellung der Ausschaltzeit PROGRAMM 3	Von 00:00 bis 23:50 mit Steps von 10'
UT13	Wahl der Tage mit Ofeneinschaltung	Zwischen on/off von Mo bis So
UT14	Einstellung der Einschaltzeit PROGRAMM 4	Von 00:00 bis 23:50 mit Steps von 10'
UT15	Einstellung der Ausschaltzeit PROGRAMM 4	Von 00:00 bis 23:50 mit Steps von 10'
UT16	Wahl der Tage mit Ofeneinschaltung	Zwischen on/off von Mo bis So

Um zur Programmierung zu gelangen, zweimal die Taste 3 drücken. Wenn die Taste 3 erneut gedrückt wird, werden alle im Folgenden erklärten Parameter der Programmierung aufgerollt. Durch Drücken der Taste 4 kann die Programmierung jederzeit verlassen werden.

Sehen wir nun alle Parameter im Detail:

UT01

Der Parameter ermöglicht die Einstellung des laufenden Wochentags, die Wahl des Betriebs Tag für Tag (wöchentlicher Modus) oder die Ausschaltung der Programmierung.

Oberes Display	Bedeutung
Lun	Montag
Mar	Dienstag
Mer	Mittwoch
Gio	Donnerstag
Ven	Freitag
Sab	Samstag
Dom	Sonntag
OFF	Zeitthermostat ausgeschaltet

Es können vier Zeiträume eingestellt werden, in denen der Heizungssofen im Laufe des Tags eingeschaltet werden soll. Wenn der Parameter UT01 auf den laufenden Tag eingestellt ist (z.B. Di/Dienstag), kann die Einschaltung von PROGRAMM 1, 2, 3 und 4 damit verbunden werden. Durch Drücken der Tasten 1 und 2 wird der gewünschte Wert gewählt. Dies kann für alle Tage der Woche geschehen, und man hat damit die Möglichkeit zu wählen, an welchen Tagen der Heizsofen eingeschaltet werden soll und an welchen er ausgeschaltet bleiben soll.

UT02

Der Parameter ermöglicht die Einstellung der laufenden Uhrzeit. Die Uhrzeit wird auf dem unteren Display angezeigt.

UT03

Dient zur Einstellung der Minuten.

UT04

Reservierter technischer Parameter. Nur für den technischen Kundendienst.

UT05 - UT06

Parameter zur Einstellung der Einschalt- bzw. Ausschaltzeit von PROGRAMM 1. Ihre Einstellung ist aktiv, falls der UT01 auf wöchentlichen Modus eingestellt ist.

UT07

Dieser Parameter ist aktiv und erhält Bedeutung, wenn der Parameter UT01 auf wöchentlichen Modus eingestellt ist. Wenn die Programmierung PROGRAMM 1 aktiv ist, wird mit der Taste 1 der Wochentag gewählt und mit der Taste 2 die Einschaltung des Heizungssofens aktiviert/deaktiviert. Im folgenden Beispiel erfolgt die Einschaltung des Heizungssofens nur am Samstag und am Sonntag.

Lun Montag	Mar Dienstag	Mer Mittwoch	Gio Donnerstag	Ven Freitag	Sab Samstag	Dom Sonntag
Lun /off	Mar /off	Mer /off	Gio /off	Ven/off	Sab/on	Dom/on

UT08 - UT09

Parameter zur Einstellung der Einschalt- bzw. Ausschaltzeit von PROGRAMM 2. Ihre Einstellung ist aktiv, falls der UT01 auf wöchentlichen Modus eingestellt ist.

UT10

Dieser Parameter ist aktiv und erhält Bedeutung, wenn der Parameter UT01 auf wöchentlichen Modus eingestellt ist. Wenn die Programmierung PROGRAMM 2 aktiv ist, wird mit der Taste 1 der Wochentag gewählt und mit der Taste 2 die Einschaltung des Heizungssofens aktiviert/deaktiviert. Im folgenden Beispiel erfolgt die Einschaltung des Heizungssofens nur an den Werktagen.

Lun Montag	Mar Dienstag	Mer Mittwoch	Gio Donnerstag	Ven Freitag	Sab Samstag	Dom Sonntag
Lun /on	Mar /on	Mer /on	Gio /on	Ven/on	Sab/off	Dom/off

UT11 - UT12

Parameter zur Einstellung der Einschalt- bzw. Ausschaltzeit von PROGRAMM 3. Ihre Einstellung ist aktiv, falls der UT01 auf wöchentlichen Modus eingestellt ist.

UT13

Dieser Parameter ist aktiv und erhält Bedeutung, wenn der Parameter UT01 auf wöchentlichen Modus eingestellt ist. Wenn die Programmierung PROGRAMM 3 aktiv ist, wird mit der Taste 1 der Wochentag gewählt und mit der Taste 2 die Einschaltung des HeizungsOfens aktiviert/deaktiviert. Im folgenden Beispiel erfolgt die Einschaltung des HeizungsOfens nur am Samstag und am Sonntag.

Lun Montag	Mar Dienstag	Mer Mittwoch	Gio Donnerstag	Ven Freitag	Sab Samstag	Dom Sonntag
Lun /off	Mar /off	Mer /off	Gio /off	Ven/off	Sab/on	Dom/on

UT14 - UT15

Parameter zur Einstellung der Einschalt- bzw. Ausschaltzeit von PROGRAMM 4. Ihre Einstellung ist aktiv, falls der UT01 auf wöchentlichen Modus eingestellt ist.

UT16

Dieser Parameter ist aktiv und erhält Bedeutung, wenn der Parameter UT01 auf wöchentlichen Modus eingestellt ist. Wenn die Programmierung PROGRAMM 4 aktiv ist, wird mit der Taste 1 der Wochentag gewählt und mit der Taste 2 die Einschaltung des HeizungsOfens aktiviert/deaktiviert. Im folgenden Beispiel erfolgt die Einschaltung des HeizungsOfens nur am Samstag und am Sonntag.

Lun Montag	Mar Dienstag	Mer Mittwoch	Gio Donnerstag	Ven Freitag	Sab Samstag	Dom Sonntag
Lun/off	Mar/off	Mer/off	Gio/off	Ven/off	Sab/on	Dom/on

Sicherheitsvorrichtungen

ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Der Heizofen ist gegen die heftigen Stromschwankungen durch zwei Sicherungen (4A 250V) geschützt; diese befinden sich im Hauptschalter an der Rückseite des Heizofens und eine weitere Sicherung (4A 250V) befindet sich im Inneren der Steuereinheit.

SICHERHEIT ÜBERDRUCK ANLAGE

Der Heizofen ist mit einem Sicherheitsventil, geeicht auf 2,5 bar, ausgestattet.

SICHERHEIT ÜBERTEMPERATUR WASSER 92°C

Der Heizofen ist mit einem Wassertemperaturfühler, eingefügt im Kugelträgerschacht im oberen Teil, ausgestattet, der die Wassertemperatur ermittelt.

Sollte die Temperatur 92°C erreichen, meldet die Sonde den Alarm an die Kontroll-Steuereinheit.

Auf dem Display wird die Schrift "ALAR HOT H2O" visualisiert, gefolgt von einem akustischem Alarm.

Im Laufe des Alarms wird die Geschwindigkeit der Rauchabsaugvorrichtung auf das Maximum gebracht, der Pelletfluss wird unterbrochen und der Getriebemotor ausgeschaltet.

Nach 10 Minuten schaltet sich auch die Absaugvorrichtung aus.

WASSEITEMPERATURFÜHLER DEFEKT

Falls der Fühler zur Messung der Wassertemperatur defekt ist oder wenn er getrennt sein sollte, wird auf dem Display die Schrift "ALAR SOND H2O" visualisiert, gefolgt von einem akustischem Alarm.

Im Laufe des Alarms wird die Geschwindigkeit der Rauchabsaugvorrichtung auf das Maximum gebracht, der Pelletfluss wird unterbrochen und der Getriebemotor ausgeschaltet.
Nach 10 Minuten schaltet sich auch die Absaugvorrichtung aus.

SICHERHEIT ÜBERTEMPERATUR WASSER 95°C

Der Heizofen ist mit einem Thermostat mit manueller Rückstellung ausgestattet, auf der Rückseite positioniert, der eingreift, falls die Wassertemperatur im Heizofen 95°C erreicht.

Das Thermostat mit manueller Rückstellung hat die Aufgabe, die Versorgung des Getriebemotors direkt abzutrennen, indem das Ausschalten des Heizofens herbeigeführt wird.

Im Falle von Übertemperatur erfolgt der Reset des Thermostats manuell.

SICHERHEIT ÜBERTEMPERATUR RAUCHGASE 280°C

Der Heizofen besitzt einen Rauchtemperaturfühler, neben der Rauchabsaugvorrichtung (Seite links) positioniert, der die Temperatur der Rauchgase am Ausgang ermittelt.

Sollte die Temperatur der Rauchgase 280°C erreichen, meldet die Sonde den Alarm an die Kontroll-Steuereinheit.

Auf dem Display wird die Schrift "ALAR HOT TEMP" visualisiert, gefolgt von einem akustischem Alarm.

Im Laufe des Alarms wird die Geschwindigkeit der Rauchabsaugvorrichtung auf das Maximum gebracht, der Pelletfluss wird unterbrochen und der Getriebemotor ausgeschaltet.

Nach 10 Minuten schaltet sich auch die Absaugvorrichtung aus.

RAUCHGASTEMPÉRATURFÜHLER DEFEKT

Falls der Fühler zur Messung der Rauchgastemperatur defekt ist oder wenn er getrennt sein sollte, wird auf dem Display die Schrift "ALAR SOND FUMI" visualisiert, gefolgt von einem akustischem Alarm.

Im Laufe des Alarms wird die Geschwindigkeit der Rauchabsaugvorrichtung auf das Maximum gebracht, der Pelletfluss wird unterbrochen und der Getriebemotor ausgeschaltet.

Nach 10 Minuten schaltet sich auch die Absaugvorrichtung aus.

SICHERHEIT RAUCHABZUG VERSTOPFT ODER ZU SEHR ANGELENKT

Der Heizofen besitzt einen Rauchgasdruckschalter, an der linken Seite positioniert und mit einem Rohr an der Rauchabsaugvorrichtung (Seite links) angeschlossen, das eingreift, wenn der Rauchabzug verstopft oder zu sehr eingelenkt ist (WIDERSTANDSFAKTOR ZU HOCH).

Der Druckwächter hat die Aufgabe, die Versorgung des Getriebemotors direkt abzutrennen, indem das Ausschalten des Heizofens herbeigeführt wird.

SICHERHEITSVORRICHTUNG TÜR OFFEN (Seite Pellet)

Der Heizofen ist mit einem Mikro ausgestattet, der sich an der Türschließung Seite Pellet befindet und ausgelöst wird, falls die Tür nicht richtig geschlossen ist.

Der Mikro hat die Funktion, direkt die Versorgung des Getriebemotors zu trennen, damit sich der Heizofen ausschaltet oder in der Phase der Einschaltung nicht zündet.

KEIN EINSCHALTEN

Wenn während der Einschaltphase sich der Heizofen nicht einschaltet, wird der Einschaltzyklus wiederholt. Wenn sich nach dem zweiten Einschaltzyklus der Heizofen nicht einschaltet, wird auf dem Display die Schrift "NO PELL" visualisiert, gefolgt von einem akustischem Alarm.

WASSERNIVEAU MANGELHAFT

Der Heizofen besitzt ein Niveaumessgerät, oben am Kesselkörper positioniert, das die Schrift "no H2O" am Display visualisiert, wenn das Wasserniveau im Heizofen nicht ausreichend ist, um den Wärmetauscher aus Edelstahl zu verdecken.

Wenn der folgende Alarm visualisiert wird muss man die obere Majolika entfernen und den Ladehahn des Kesselkörpers öffnen bis die Schrift "no H2O" auf dem Display verschwindet.

Falls die Schrift weiterhin auf dem Display visualisiert bleibt sollte der Deckel SICURO TOP entfernt werden, um zu überprüfen, dass das Wasserniveau im Kesselkörper ausreichend ist, um die Wärmetauscher vollständig zu bedecken.

Es kann während des normalen Betriebs die Rauchgastemperatur Seite Pellet und die Wassertemperatur visualisiert werden, indem man die Taste 1 gedrückt hält.

Es ist dagegen möglich, während des normalen Betriebs die Rauchgastemperatur Seite Holz zu visualisieren, indem man die Taste 2 gedrückt hält.

Was Sie wissen sollten...

Nachfolgend werden einige wissenswerte Infos über das Gerät gegeben:

- Während der ersten Betriebstage ist es normal, dass das Gerät Lack riecht. Beim ersten Einschalten des Heizofens empfehlen wir, den Installationsort gut zu lüften. Außerdem empfehlen wir, das Gerät während der ersten Betriebstage auf maximale Leistung einzuschalten.
- Der Heizkessel wird mit einem Antioxidationslack behandelt, der dazu dient, den Heizofen von eventuellen Oxidationen, die Folge eines langen Stillstandes sind, zu schützen. Dieser Lack verliert nach dem ersten Einschalten diese Funktion und jede Art von Verschleiß im Inneren der Brennkammer stellt keinen Herstellungsfehler dar.
- Jede Art von Geräusentwicklung kann auf Ausdehnungen wegen Einlauf des Heizkessels zurückzuführen sein und stellt keinen Herstellungsfehler dar. Dieses Geräusch ist vor allem während der Einschaltphase und beim Ausschalten des Gerätes wahrnehmbar.
- Nach dem Füllen der Heizanlage sollte, vor der Inbetriebnahme des Heizofens, die Pumpe ausgelassen werden, damit eventuell vorhandene Luftblasen austreten können. Sollte diese Operation nicht ausgeführt werden, kann es dazu kommen, dass die Pumpe, wenn sie in Betrieb ist, im Leerlauf dreht, ohne Wasser in der Anlage umlaufen zu lassen, dadurch wiederum kann es zu Übererwärmung des Gerätes kommen. Außerdem kann es nach einem langen Stillstand dazu kommen, dass die Pumpe von eventuellen Kalkverkrustungen gereinigt werden muss. In diesem Fall empfehlen wir, den autorisierten Kundendienst zu kontaktieren.
- Die Dichtung der Tür wird mit Klebstoffen behandelt, die den vorzeitigem Verschleiß verhindern. Bei den ersten Einschaltungen des Gerätes sollte die Dichtung mit einem Tuch und Asche gereinigt werden, um zu verhindern, dass sie bei der Blockierung der Tür "verklebt".
- Die Reinigung der Majoliken muss mit einem sauberen Tuch ausgeführt werden, um sie nicht zu beschädigen.

REINIGUNG UND WARTUNG

Vorsichtsmaßnahmen vor der Reinigung

Vor jedem Reinigungs- oder Wartungsverfahren ist sicherzustellen, dass:

- der Heizungssofen ausgeschaltet und in allen seinen Teilen völlig kalt ist;
- die Asche völlig kalt ist;
- Vor der erneuten Inbetriebsetzung des Heizungssofens alle zuvor abmontierten Bauteile wieder montieren.

Bei den Reinigungsverfahren die von der Richtlinie 89/391/EWG vorgesehene Personenschutzrüstung benutzen.

ACHTUNG: Geeignetebeutellose Staubsauger mit feinmaschigem Filter benutzen, um zu vermeiden, einen Teil der abgesaugten Asche in der Umgebung zu zerstreuen und den Staubsauger zu beschädigen.

Die Häufigkeit der Reinigung des Heizungssofens und des Rauchabzugs hängt von der Qualität der benutzten Pellets und der Holzsorten ab.

Jede Art von Problem des Heizofens, dass auf eine mangelhafte Reinigung zurückzuführen ist, wird nicht von der Garantie gedeckt.

Gewöhnliche Reinigung (SEITE PELLETS)

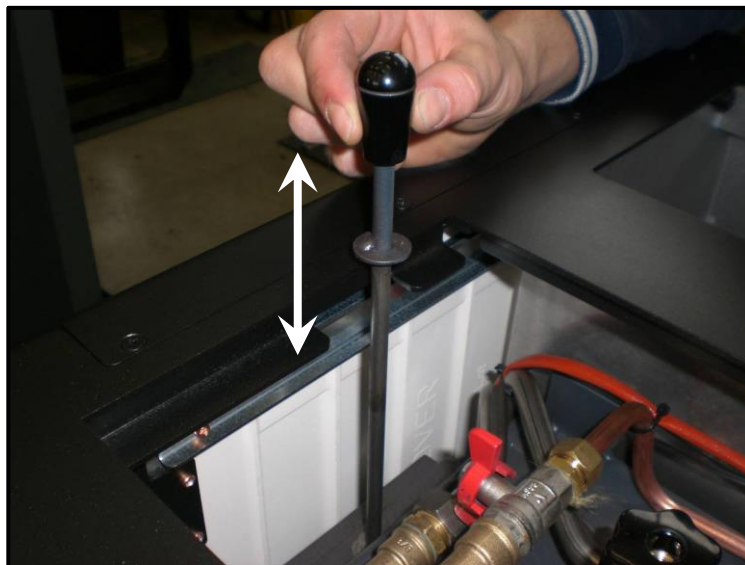
Der Heizungssofen erfordert eine periodische Reinigung, die mindestens alle 20 Betriebsstunden oder nach 3-4 Einschaltungen erfolgen muss, um stets eine wirksame Leistung und einen optimalen Betrieb zu garantieren.



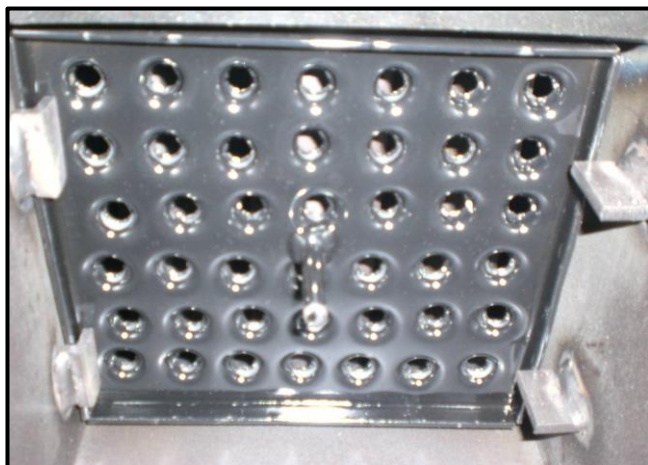
Die Brennschale aus ihrem Sitz nehmen und die Verbrennungsrückstände entfernen.
Die unter der Brennschale abgelagerte Asche mit einem Staubsauger beseitigen.



Den Aschenkasten leeren.



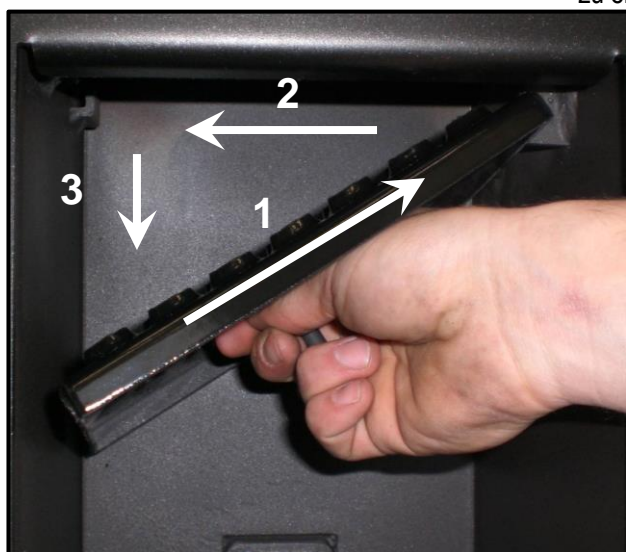
Die Majolika-Abdeckung entfernen und mehrmals den seitlichen Stab betätigen, um die Reinigung des Kesselzugs zu ermöglichen.



Den Flammenverteiler im Innern der Brennkammer entfernen.



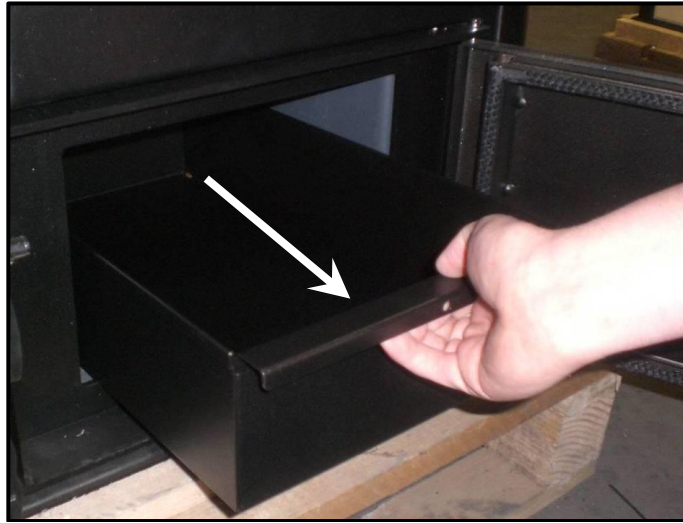
Den Flammenverteiler entkrusten und eventuelle Verstopfungen der Löcher beseitigen.
Wir empfehlen, auch die Innenwände der Brennkammer mit einem Spachtel abzukratzen, um eventuelle Verkrustungen zu entfernen.



Den Flammenverteiler wieder platzieren und darauf achten, ihn an den beiden Federn in der Brennkammer anzuhaken.

Gewöhnliche Reinigung (SEITE HOLZ)

Der Aschekasten Seite Holz muss regelmäßig ausgeleert werden.



Die Klappe unter der Seite Holz öffnen, den Aschekasten herausziehen und ausleeren.

Außergewöhnliche Reinigung (SEITE PELLETS)

Mindestens alle 15 Tage vorzunehmen.

Die gewöhnliche Reinigung vornehmen.

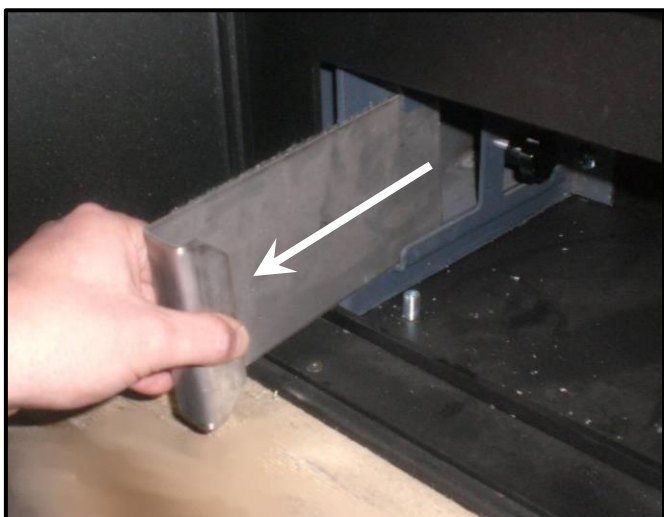


Nach Entfernen des Aschenkastens den darunter liegenden Boden herausziehen.



Darauf achten, nicht mit dem Rohr des Aschenansauggerätes die Laschen des Rauchgasansauggerätes zu forcieren.

Die Ablagerungen im Innern mit einem geeigneten Staubsauger absaugen, danach den Boden und den Aschenkasten wieder einsetzen.



Die Klappe unter der Seite Pellet öffnen, dann das Handrad abschrauben und die Platte des seitlichen Rauchgaszuges herausziehen.

Die Ablagerungen im Innern mit einem geeigneten Staubsauger absaugen, danach den Kanal wieder verschließen und sicherstellen, dass die Platte gut befestigt ist.



Für einen einwandfreien Betrieb sind die Sägemehl-Ablagerungen auf dem Boden des Pelletbehälters mindestens alle 15 Tage abzusaugen. An jedem Saisonende muss der Pelletbehälter vollständig geleert werden.

Außergewöhnliche Reinigung (SEITE HOLZ)

Mindestens zwei mal pro Saison vorzunehmen.

Die gewöhnliche Reinigung vornehmen.



Mit der mitgelieferten Bürste die Elemente über der Brennkammer reinigen; auf diese Elemente greift man über sie zu.

Jährliche Reinigung

Mindestens ein Mal im Jahr bzw. jedes Mal wenn es nötig ist, muss die Rauchgasleitung hinten am Heizofen und am Rauchabzug gereinigt werden.

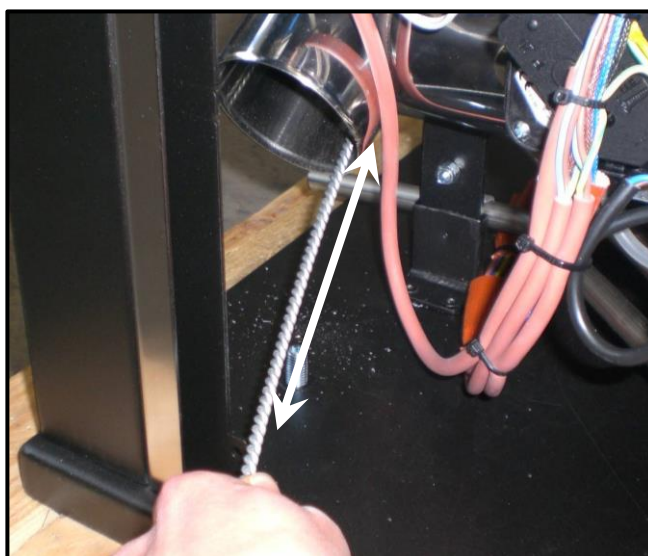
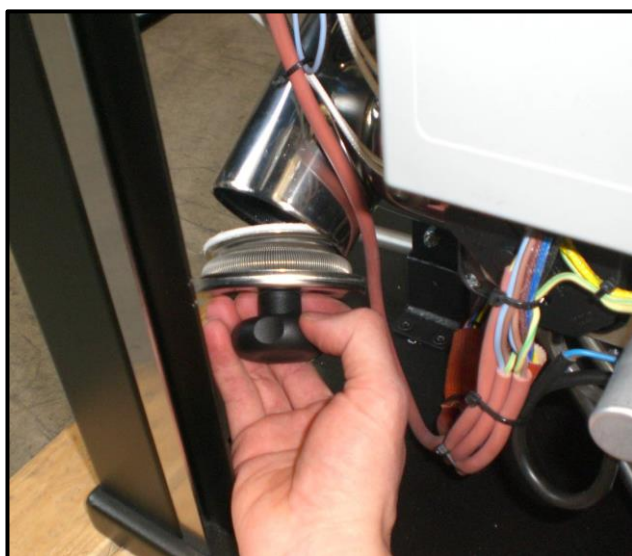
Um diese Reinigung auszuführen geht man wie folgt vor:



Die vier Schrauben des Befestigungswinkels oben links abschrauben.



Nachdem man den Befestigungswinkel oben links entfernt hat, zieht man die drei seitlichen Majoliken heraus (bzw. die Seitenwand aus lackiertem Stahl).



Den Inspektionsverschluss des TEE aus Edelstahl INOX abschrauben.
Mit der Bürste sorgfältig die gesamte Leitung aus Edelstahl InOX an der Rückseite des Heizofens reinigen und den Inspektionsverschluss des TEE aus Edelstahl INOX wieder aufschrauben.



Die beiden Bolzen abschrauben und dann die Inspektionsöffnung des seitlichen Rauchgaszuges entfernen (Seite Pellet).



Eventuelle Verstopfungen des seitlichen Rauchgasdurchgangs reinigen und die Inspektionsöffnung wieder montieren.

Reinigung der Glaskeramikscheibe

Die Reinigung der Glasscheibe immer vornehmen, wenn der Ofen ausgeschaltet und völlig kalt ist. Ein feuchtes Tuch oder einen Spezialreiniger für Glaskeramik verwenden. Keine Schleifschwämme benutzen.

Reinigung des Rauchabzugs

Sie ist mindestens ein Mal im Jahr, zu Beginn der Wintersaison und in jedem Fall immer dann, wenn sie sich als notwendig erweist, vorzunehmen.

Bevor der Heizungs-ofen nach langer Zeit der Nichtbenutzung eingeschaltet wird, muss kontrolliert werden, ob eventuell Verstopfungen des Rauchabzugs vorhanden sind.

Bei mangelnder Reinigung kann die Funktionstüchtigkeit des Heizungs-ofens und seiner Bauteile beeinträchtigt werden.

Die Häufigkeit der Reinigung des Heizungs-ofens und des Rauchabzugs hängt von der Qualität der benutzten Pellets und der Holzsorten ab.

NUR PELLETS UND HOLZ BESTER QUALITÄT BENUTZEN, UM DIE BESTEN ERGEBNISSE ZU ERZIELEN.

Wartung des Kesselkörpers



Das Gerät wird mit einem speziellen Zusatzstoff (LONG LIFE) geliefert, der den Kesselkörper und die Wärmetauscher vor Korrosion schützt und das Wasser im Inneren des Kesselkörpers sauber hält. Für eine wirksame Anwendung ist LONG LIFE mit dem Wasser im Inneren des Kesselkörpers mit einer Dosierung von 2% zu verdünnen. Dazu die Flüssigkeit einfach direkt, vor oder nach dem Auffüllen mit Wasser, in den Kesselkörper geben.

Zur einfacheren Anwendung ist im Folgenden eine Tabelle mit den jährlichen Dosierungen von zu verdünnendem LONG LIFE aufgeführt:

Wasserkapazität Heizkessel	Empfohlene Dosierung von LONG LIFE (2 %) beim erstmaligen Befüllen	Empfohlene Dosierung von LONG LIFE (1 %) nach dem ersten Jahr	Empfohlene Dosierung von LONG LIFE (2 %) nach dem zweiten Jahr
50 l	1.000 ml	500 ml	Den Kesselkörper vollständig entleeren und reinigen. Anschließend mit Wasser auffüllen und 600 ml LONG LIFE hinzugeben.

Alle zwei Betriebsjahre sollte der gesamte Heizkessel geleert und von eventuellen Ablagerungen am Boden befreit werden; letztere haben einen Einfluss auf die Wirksamkeit von LONG LIFE: Dann sollte der gesamte Heizkessel neu befüllt und mit der optimalen Dosierung von LONG LIFE versehen werden. Im Fall einer Überdosierung wird empfohlen, den Heizkessel zu leeren und neu zu befüllen. Die korrekte Einhaltung der Reinigungsintervalle des Kesselkörpers bestimmt seine Lebensdauer sowie den Gültigkeitszeitraum der Garantie.

ACHTUNG!!! WIRD LONG LIFE FÜR SICURO-TOP-SYSTEME NICHT UND/ODER IN ANDEREN DOSIERUNGEN VERWENDET, FÜHRT DIES ZU EINEM GARANTIEVERFALL DES HEIZKESSELS.

LONG LIFE wurde für SICURO-TOP-Produkte konzipiert und getestet. KLOVER übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung von LONG LIFE bei anderen Produkten oder Anwendungen.

Bezüglich des Kaufs von LONG LIFE wenden Sie sich bitte an den Vertreter/Einzelhändler Ihres Vertrauens.

Im Folgenden werden einige spezifische Anmerkungen zu LONG LIFE aufgeführt, denen besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist:

- Verursacht schwere Augenreizung.
- Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Das Einatmen von Staub/Rauch/Gasen/Nebel/Dämpfen/Aerosol vermeiden.
- Handschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Das Produkt muss umweltgerecht entsorgt werden.
- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: einige Minuten lang gut ausspülen. Etwaige Kontaktlinsen herausnehmen, sofern dies möglich ist. Mit dem Ausspülen fortfahren.
- IM FALL EINER REIZUNG DER HAUT ODER EINES AUSSCHLAGS: einen Arzt konsultieren.
- Die verschmutzten Kleidungsstücke vor dem erneuten Tragen waschen.
- Das Produkt/Behältnis gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Bestimmungen entsorgen.

Verdünnung mit Frostschutzmittel: LONG LIFE ist mit puren und bei allen Mischverhältnissen stets mit Wasser verdünnten Glykollmischungen kompatibel. Viele im Handel erhältliche Frostschutzmittel enthalten jedoch Zusatzstoffe, die eventuell nicht kompatibel sind. Im Zweifelsfall können Sie versuchsweise eine Mischung aus Frostschutzmittel und LONG LIFE herstellen und deren Verhalten beobachten. Wenn es bei kurzer und schwacher Mischung der Komponenten im angegebenen Verhältnis in der Anlage nicht zu einer Separation kommt, sind die Produkte kompatibel. Wenn es hingegen zu einer starken Trübung kommt, die durch Schütteln nicht behoben werden kann, sind die Produkte nicht kompatibel.

Wartung vom KUNDENDIENST

Die pünktliche und systematische Wartung ist eine wesentliche Bedingung für den einwandfreien Betrieb, eine optimale Heizleistung und die lange Haltbarkeit des gesamten Geräts. Wir empfehlen deshalb, den Heizungssofen mindestens einmal im Jahr zu Saisonbeginn vom Fachpersonal kontrollieren zu lassen.

Wir empfehlen, mit dem autorisierten technischen Kundendienst einen jährlichen Wartungsvertrag zu vereinbaren.

PARAMETER DER ELEKTRONIKKARTE

DIE IN DER ELEKTRONIKKARTE GESPEICHERTEN PARAMETER SIND FÜR DEN EINWANDFREIEN BETRIEB DES HEIZUNGSOFENS WESENTLICH.

DIE IM FOLGENDEN WIEDERGEgebenEN PARAMETER WERDEN BEREITS BEI DER ENDPRÜFUNG DES HEIZUNGSOFENS DIREKT IM WERK GESPEICHERT.

DIESE PARAMETER SIND ERGEBNIS SORGFÄLTIGER TESTS MIT UNTERSCHIEDLICHEN PELLETTARTEN UND DÜRFEN OHNE GENEHMIGUNG DER FA. KLOVER srl NICHT VERÄNDERT WERDEN, UM DIE FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DES HEIZUNGSOFENS NICHT ZU BEEINTRÄCHTIGEN.

WIR LEHNEN JEDE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE AUS EINER FALSCHEN PARAMETEREINGABE ENTSTEHEN, AB.

Vorladungs- und Zusatzparameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG	WERT
Pr45	ON-Zeit des Getriebemotors der Füllschnecke in der Vorladungsphase	02"
Pr46	Wartezeit für den Übergang zur Phase „LOAD PELL“	02"
Pr47	Geschwindigkeit der Rauchabsaugvorrichtung in der Vorladungsphase	35
Pr48	Rauchtemperatur Holz, um die Seite Holz als eingeschaltet zu betrachten	150 °C
Pr49	Mindesttemperatur für den Start der Umlaufpumpe	50 °C

Zusatzparameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG	WERT
Pr55	Einschaltzeit Seite Pellet, wenn die Voraussetzungen nach dem Ausschalten Seite Holz vorliegen.	01'

Allgemeine Parameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG	WERT
Pr01	Höchstzeit Zündzyklus	18'
Pr02	Zeit der Flammenstabilisierung in der Phase „FIRE ON“	5'
Pr03	Zeitabstand zwischen zwei Reinigungen der Brennschale	90'
Pr04	ON-Zeit des Getriebemotors der Füllschnecke in der Phase „LOAD PELL“	2,8"
Pr05	ON-Zeit des Getriebemotors der Füllschnecke in der Phase „FIRE ON“	2,2"
Pr06	ON-Zeit des Getriebemotors der Füllschnecke in der Arbeitsphase „Po1“	2,2"
Pr07	ON-Zeit des Getriebemotors der Füllschnecke in der Arbeitsphase „Po2“	3,3"
Pr08	ON-Zeit des Getriebemotors der Füllschnecke in der Arbeitsphase „Po3“	4,5"
Pr09	ON-Zeit des Getriebemotors der Füllschnecke in der Arbeitsphase „Po4“	5,8"
Pr10	ON-Zeit des Getriebemotors der Füllschnecke in der Arbeitsphase „Po5“	6,8"
Pr11	Temperatur, wird sie unterschritten, schaltet sich die Seite Pellet ein (an Pell On)	60 °C
Pr12	Temperaturdifferenzial für Ausschaltung	10 °C
Pr13	Rauchmindesttemperatur, um den Heizungssofen als angezündet zu betrachten	56 °C
Pr14	Akzeptierte Rauchhöchsttemperatur; wenn sie eintritt, wird die Leistung auf das Minimum reduziert und die Geschwindigkeit der Rauchabsaugvorrichtung auf den Höchstwert gebracht	260 °C
Pr15	Zu erreichende Mindesttemperatur zur Einschaltung der Pumpe	55 °C
Pr16	Rauchabsauggeschwindigkeit in der Phase „LOAD PELL“	30
Pr17	Rauchabsauggeschwindigkeit in der Phase „FIRE ON“	26
Pr18	Rauchabsauggeschwindigkeit in der Arbeitsphase „Po1“	8
Pr19	Rauchabsauggeschwindigkeit in der Arbeitsphase „Po2“	12
Pr20	Rauchabsauggeschwindigkeit in der Arbeitsphase „Po3“	18
Pr21	Rauchabsauggeschwindigkeit in der Arbeitsphase „Po4“	23

Pr22	Rauchabsauggeschwindigkeit in der Arbeitsphase „Po5“	27
Pr23	Zeit, nach der sich der HeizungsOfen ausschaltet, wenn die Kesseltemp. höher ist als die in „Set H2O“ eingestellte	120'
Pr24	Dauer der Reinigung der Brennschale	50"
Pr25	Differenzial am Set H2O (Thermostat Kessel) zur Umschaltung des 3-Wege-Ventils	10 °C
Pr26	Differenzial am Set Sani zur Umschaltung des 3-Wege-Ventils	5 °C
Pr27	Umschaltverzögerung	60"
Pr28	Rauchtemperaturschwelle zur Ausschaltung des HeizungsOfens	80 °C

HAUPTSÄCHLICHE DISPLAY-ANZEIGEN

DISPLAY	BESCHREIBUNG
Fun ASP	EINSCHALTPHASE DER RAUCHABSAUGVORRICHTUNG (Dauer ca. 10 Sekunden)
LoAd PELL	PHASE DER PELLETLADUNG UND DER ZÜNDUNG DES FEUERS (Dauer ca. 8-10 Minuten)
FirE ON	PHASE DER FLAMMENSTABILISIERUNG (Dauer ca. 8-10 Minuten)
Po1 , Po2 , 61 °C	Po 1...Po 5 = Arbeitsleistung von 1 bis 5. Wassertemperatur im Kessel in Zentigrad
Cool FirE	REINIGUNGSZYKLUS BRENNSCHALE
Eco H2o	SPARBETRIEB Kesseltemperatur gleich oder höher als die mit „SeT H2o“ eingestellte
StoP FirE	FEUER ERLOSCHEN rscheint bei Kesseltemperaturen von mehr als 10 °C über der mit SeT H2O eingestellten Temp. oder nach 2 Stunden in Sparbetrieb. Wenn die Kesseltemperatur wieder um mindestens 10 °C gesunken ist, läuft der HeizOfen wieder in Automatik. Wird visualisiert, auch wenn mit Funktion "Pell on" aktiviert, die Seite Holz sich ausschaltet.
Eco toFF	KONTAKT RAUMTHERMOSTAT OFFEN
Eco Fumi	ZU HOHE RAUCHTEMPERATUR Der HeizungsOfen drosselt automatisch die Leistung, bis die Rauchtemperatur wieder gesunken ist. <u>Sobald wie möglich den inneren „Kesselzug“ reinigen.</u>
OFF At te	WARTEZEIT Erscheint, wenn versucht wird, den HeizungsOfen wieder zu zünden, bevor die Rauchabsaugvorrichtung den Ausschaltzyklus beendet hat.
NO FirE	KEIN FEUER Erscheint, wenn sich der HeizungsOfen aufgrund einer Störung ausschaltet, ohne Alarme anzuzeigen. Kann auch in der Zündphase erscheinen, wenn die Seite Pellet nicht gezündet wird.
no H2o	NO WASSER Tritt auf, wenn das Wasserniveau im HeizOfen nicht korrekt ist. Die obere Majolika und den Deckel entfernen, um zu überprüfen, dass das Wasserniveau im Kesselkörper ausreichend ist, um die Wärmetauscher vollständig zu bedecken.

Für alle anderen auf dem Display visualisierten Schriften lesen Sie aufmerksam das Bedienungshandbuch.
Die visualisierten Alarme werden im Abschnitt "Sicherheitsvorrichtungen" aufgeführt.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie ist ab dem Datum des Produktkaufs gültig, das anhand des Lieferscheins und des vom autorisierten technischen Kundendienst ausgestellten Berichts der ersten Inbetriebnahme belegt wird. Die besagten Dokumente müssen bei Bedarf dem technischen Kundendienst vorgelegt werden können.

- Eine Kopie des Berichts der ersten Inbetriebnahme, welcher vom autorisierten technischen Kundendienst ausgestellt wird, ist immer zusammen mit dem entsprechenden Kaufbeleg aufzubewahren.
- Das Unternehmen KLOVER S.r.l. lehnt jede Haftung für Unfälle ab, die auf die Nichtbeachtung der Anweisungen dieses Betriebs- und Wartungshandbuchs, das dem Gerät beiliegt, zurückzuführen sind.
- Das Unternehmen KLOVER S.r.l. lehnt zudem jede Haftung für Schäden ab, die sich durch die missbräuchliche Verwendung des Produkts, nicht genehmigte Abänderungen bzw. Reparaturen oder die Verwendung nicht originaler Teile bzw. Teile ergeben, die nicht speziell für dieses Modell vorgesehen sind.

Mit der Garantie gewährleistet der Hersteller für einen Zeitraum von zwei Jahren die Qualität des Materials, die gute Konstruktion und Funktionstüchtigkeit des Produkts unter folgenden Bedingungen:

1. Reparatur oder Ersatz von Produkten, die nach Ermessen des Herstellers Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, wobei keine Kosten für den Transport, die Wiederherstellung (z. B. hydraulische Arbeiten für den Aus- und Einbau, etwaige Mauerwerksarbeiten und jede andere Arbeit) und zusätzliches Material übernommen werden.
2. Die Garantie wird nicht geleistet für:
 - die Glaskeramikscheibe und die Verkleidungen aus Kacheln bzw. lackiertem Stahl, denn sie sind sehr stoßempfindlich und können auch unbeabsichtigterweise beschädigt werden;
 - alle mit Kacheln versehenen Teile mit Farbabweichungen, Porenbildung, Haarrissen, Schattierungen und leichten Größendifferenzen, denn sie sind von Hand gefertigt und können nicht als Produktfehler angesehen werden, sondern sind Eigenschaften der handwerklichen Bearbeitung;
 - die Pelletbrennschale aus Gusseisen, die Herdplatte aus Gusseisen, das Gusseisengitter, das Rauchleitblech bzw. der Flammenverteiler, die Dichtungen, Sicherungen, etwaige Batterien der elektronischen Bauteile des Gerätes sowie jedes andere Teil, das entfernt werden kann und jedenfalls immer dann, wenn es sich nachweislich nicht um einen Fabrikationsfehler sondern um normalen Verschleiß handelt;
 - die elektrischen und elektronischen Teile, die aufgrund eines nicht ordnungsgemäßen Stromanschlusses beschädigt werden bzw. durch Naturkatastrophen (Blitz, elektrische Entladung usw.) und Spannungsschwankungen, die vom Nennwert abweichen;
 - Schäden, die auf eine unkorrekte Einstellung der Parameter, unrichtige Installation und/oder die Verwendung von falschem Brennstoff zurückzuführen sind.
3. Die Garantieleistung ist bei ausgetauschten Teilen für die restliche Garantiedauer ab Kaufdatum des Produkts gültig, und jedenfalls maximal 6 Monate.
4. Die Verwendung einer minderwertigen Qualität der Pellets oder anderer Brennstoffe kann die Bauteile des Produkts beeinträchtigen und zum Verlust der Garantie und der damit verbundenen Haftung des Herstellers führen. Daher wird die Verwendung von Brennstoffen empfohlen, die unseren Angaben entsprechen.
5. Eine unkorrekte Installation durch unqualifiziertes Personal, Änderungen, die Nichteinhaltung der Anweisungen des „Betriebs- und Wartungshandbuchs“ und der Normen und Regeln für eine „fachgerechte Installation“ bewirken den Verlust der Garantieleistung. Dies gilt auch für Schäden, die sich durch externe Faktoren ergeben. Es besteht diesbezüglich jedenfalls kein Recht auf „Schadensersatz“ infolge direkter oder indirekter Schäden beliebiger Art und aus beliebigem Grund.
6. Es wird daran erinnert, dass die Ware auf Gefahr des Auftraggebers transportiert wird, auch bei einer frachtfreien Lieferung. Jegliche Haftung für Schäden durch das Laden und Abladen, unbeabsichtigte Stöße, Lagerung an ungeeigneten Orten usw. ist ausgeschlossen.
7. Die Garantie für den Kesselkörper wird nur für Wasserprodukte geleistet, die an eine Heiz- bzw. Brauchwasseranlage angeschlossen sind. Sie ist in diesem Fall für eine Dauer von 5 Jahren im Rahmen der oben genannten Bestimmungen gültig.
8. **Die Garantie ist nur dann als gültig anzusehen, wenn das Protokoll Erste Inbetriebnahme und Garantiebeginn ordnungsgemäß und vollständig bei der ersten Inbetriebnahme vom autorisierten Kundendienst ausgefüllt werden. Für die Gültigkeit der Garantie darf die erste Inbetriebnahme nur vom zuständigen autorisierten Kundendienstzentrum innerhalb von drei Monaten ab dem Kaufdatum und nicht nach mehr als 30 Tagen nach dem Installationsdatum ausgeführt werden.**

Für sämtliche Rechtsstreitigkeiten ist das Gericht von Verona zuständig.

KLOVER
F U O C O E P A S S I O N E

KLOVER Srl

Via A. Volta, 8
37047 San Bonifacio (VR)
P.IVA 02324280235
www.klover.it